



MAI 2025

ÄMTER UND KOMMISSIONEN

Jungbürgerfeier	9
Theaterpremiere Sekundarschule	12
Neues Angebot der Musikschule	13

KIRCHGEMEINDEN

Kirchenkalender	14
-----------------	----

DORFLEBEN

Aufgefallen	16
Schwendliger Sommerfest	23
Begegnungsfest	27
Dorfturnier	33

EDITORIAL

Zahlen nach Wahlen

Am 27. April 2025 hat der zweite Wahlgang zur Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderats stattgefunden. Mit 871 Stimmen gewählt wurde Samuel Lancker. An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen, ihm zu dieser Wahl zu gratulieren. Ich wünsche ihm viel Freude, Ausdauer und Genugtuung bei der spannenden Arbeit als Gemeinderat. Herzlich willkommen.

Neben dem Wahlausgang selbst verdient auch ein anderer Aspekt besondere Beachtung: die Wahlbeteiligung. Von insgesamt 3120 Stimmberechtigten haben 1694 ihre Stimme abgegeben. Das entspricht einer Stimmbeteiligung von 54.29% – ein Wert, der im Vergleich mit anderen kommunalen oder gar eidgenössischen Urngängen als hoch einzustufen ist.

Diese Beteiligung ist kein Zufall. Sie ist Ausdruck des politischen Interesses und der Bereitschaft zur Mitverantwortung, die viele Einwohnerinnen und Einwohner von Speicher zeigen. Sie beweist, dass unsere Dorfgemeinschaft ihre demokratische Verantwortung ernst nimmt und aktiv an der Gestaltung des Gemeindelebens teilhat.

Besonders erfreulich ist, dass es unserer Gemeinde – und damit meine ich ausdrücklich nicht die Verwaltung oder den Gemeinderat, sondern die Gemeinschaft insgesamt – immer wieder gelingt, fähige, engagierte und motivierte Persönlichkeiten für ein Amt im Gemeinderat zu gewinnen. Auch bei der jüngsten Wahl war dies zweifelsohne der Fall. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei beiden Kandidaten bedanken, die sich zur Wahl gestellt haben. Es ist keine Selbstverständlichkeit, sich der öffentlichen Diskussion zu stellen, für ein Amt zu bewerben und bereit zu sein, einen Teil der eigenen Freizeit für die Allgemeinheit einzubringen. Wer diesen Schritt wagt, zeigt Haltung und Engagement – unabhängig vom Wahlausgang.

Gefreut hat mich auch der lebendige politische Diskurs im Vorfeld der Wahl. In Gesprächen, Diskussionen und Beiträgen wurde deutlich: In Speicher wird nicht nur abgestimmt, sondern auch mitgedacht, hinterfragt und argumentiert. Das ist ein gutes Zeichen für eine gesunde, demokratisch denkende Dorfgemeinschaft.

In diesem Sinne möchte ich Sie ermutigen, weiterhin interessiert zu bleiben, sich einzu-

bringen, mitzureden – kritisch, konstruktiv und respektvoll. Und wenn ein Anliegen nicht oder nicht wie gewünscht aufgegriffen wird, so liegt das nicht an Desinteresse, sondern häufig an rechtlichen Rahmenbedingungen oder an der Notwendigkeit, verschiedene Interessen abzuwägen.

Ich freue mich jedenfalls auf frischen Wind im Gemeinderat, auf neue Impulse – und auf viele engagierte, konstruktive und hoffentlich auch kontroverse Diskussionen, wobei es daran auch bislang nicht gemangelt hat.

*Florian Németh, Gemeinderat,
Ressort Bau und Umwelt,
Baubewilligungen*



Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Speicher
Dorf 10, 9042 Speicher
071 343 72 00
www.speicher.ch

Redaktion/Produktion: Druckerei Lutz AG
Nathascha Susic
Hauptstrasse 18, 9042 Speicher
071 344 13 78
www.druckereilutz.ch

Texteinsendungen: gemeindeblatt@speicher.ar.ch

Inserateinsendungen: info@druckereilutz.ch

Auflage: 2'350 Exemplare

Abonnement für Auswärtige: Druckerei Lutz AG
Kosten: CHF 49.00 pro Jahr

Erscheinung: Das Gemeindeblatt erscheint 11-mal jährlich, wird an alle Haushaltungen der Gemeinde kostenlos verteilt und ist das Informationsorgan der Gemeinde Speicher.

Redaktionsschluss Mittwoch, 17.00 Uhr der nächsten zwei Ausgaben:
18.06.2024 | Mittwoch, 20.08.2025

Erscheinungsdaten Freitag der nächsten zwei Ausgaben:
27.06.2024 | Freitag, 29.08.2025

Titelbild: Ingeborg Possner
Füllbilder: Ingeborg Possner

Infos für Autoren



Mediaden



GEMEINDERAT

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Überarbeitung Entschädigungsreglement

Das aktuell geltende Entschädigungsreglement ist mittels Gemeinderatsbeschluss per 1. Juni 2011 in Kraft gesetzt worden. Gemäss damaliger Gemeindeordnung wurde das formell erforderliche obligatorische Referendum nicht durchgeführt. Dieser Mangel wurde im Jahr 2019 festgestellt und entschieden, das Entschädigungsreglement nach Inkraftsetzung der neuen Gemeindeordnung dat. vom 28. Juni 2022 zu überarbeiten. Zusätzlich haben verschiedene Gremien und Instanzen – insbesondere die externe Revisionsstelle BDO und das zuständige kantonale Departement anlässlich ihrer Vorprüfung im Zusammenhang mit der Totalrevision der Gemeindeordnung – weitere inhaltliche Mängel festgestellt und beanstandet.

Der Gemeinderat und die Finanzkommission haben sich seither vertieft mit dem Thema der Überarbeitung des Entschädigungsreglements auseinandergesetzt. Es herrscht Einigkeit, dass die Mängel beheben und Anpassungen erfolgen müssen. Der Gemeinderat hat daher entschieden, dass das Verfahren für die formelle Totalrevision des Entschädigungsreglements dieses Jahr gestartet wird und hat den Entwurf des neuen Entschädigungsreglements zur Vernehmlassung verabschiedet.

Die Parteien und Gruppierungen werden demnächst zu einem Informationsabend eingeladen. Die Vernehmlassung ist im August/September 2025 während dreissig Tagen geplant. Die genauen Vernehmlassungsdaten werden in den amtlichen Publikationsorganen (Amtsblatt und Appenzeller Zeitung) öffentlich bekannt gemacht und auf der Gemeinwebseite der Gemeinde aufgeschaltet. Während der Vernehmlassungsfrist sind alle interessierten Kreise eingeladen, sich zum Entwurf des Entschädigungsreglements vernehmen zu lassen. Eingaben sind während der Vernehmlassungsfrist über die digitale E-Mitwirkungsplattform <https://mitwirken-speicher.ch/de> der Gemeinde oder schriftlich an die Gemeindekanzlei, Dorf 10, Speicher, zu richten.

Re-Zertifizierung Energiestadt

Die Gemeinde Speicher ist seit dem Jahr 2009 mit dem Label Energiestadt zertifiziert. Das Label «Energiestadt» zeichnet eine Stadt oder Gemeinde aus, welche überdurch-

schnittliche Anstrengungen im Bereich ihrer kommunalen Energie- und Klimapolitik – in Abhängigkeit der vorhandenen Handlungsspielräume – unternommen hat. Um die Qualität und das kontinuierliche Engagement der Gemeinde zu bestätigen, findet alle vier Jahre ein Re-Audit statt. Letztmals wurde die Gemeinde Speicher im Jahr 2021 rezertifiziert. Anfang dieses Jahres hat der Gemeinderat der Fortführung und somit der Re-Zertifizierung zugestimmt und das Aktivitätenprogramm 2025 bis 2028 verabschiedet. Der Re-Audit fand Anfang Mai 2025 statt. Das Ergebnis ist erfreulich, kann jedoch noch nicht bekannt gegeben werden. Weil die Bestätigung dieses positiven Ergebnisses durch die Auditkommission noch aussteht. Die Arbeitsgruppe Energiestadt wird in einem separaten Bericht im Gemeindeblatt Juni 2025 darüber berichten. In diesem Zusammenhang wird der Arbeitsgruppe Energiestadt für ihre wertvolle und engagierte Arbeit gedankt.

Abschluss Neubau Transportleitung Wasserversorgung

Der Gemeinderat beschloss im Februar 2024 den Neubau der Transportleitung der Wasserversorgung samt Erstellung von zwei Halbunterflurbehälter im Unter Bendlehn. Diese Bauvorhaben konnten im Zusammenhang mit dem Strassenbauprojekt der Flurgenossenschaft und im Zuge der Bautätigkeit der Appenzeller Bahnen erfolgen. Dadurch konnten wertvolle Synergien genutzt werden (siehe Publikation im Gemeindeblatt Februar 2024). Die Bauarbeiten erfolgten bis im Spätsommer 2024. Inzwischen liegt die Schlussabrechnung vor. Die Investitionen für die Transportleitung beliefen sich schlussendlich auf CHF 410'231.55 exkl. MWST und für die Unterflurbehälter auf CHF 48'832.40 inkl. MWST.

Die Investitionskosten für die Transportleitung fielen somit um CHF 29'768.45 und die Halbunterflurbehälter um CHF 37'647.60 tiefer als der Kostenvoranschlag aus. Der Gemeinderat hat die Schlussrechnung abschliessend zur Kenntnis genommen und dankt allen beteiligten Unternehmen für ihren Einsatz.

Projektabschluss Sanierung Reutenenstrasse und Ausbau Gehweg

Bereits im Februar 2023 hat der Gemeinderat die Aufträge zur Sanierung der Reu-

tenenstrasse vergeben. Darüber wurde im Gemeindeblatt März 2023 ausführlich berichtet. Im Sommer 2024 folgte der Einbau des Deckbelages und die letzten Fertigstellungsarbeiten. Das Bauprojekt konnte inzwischen auch buchhalterisch abgeschlossen werden. Der Gemeinderat musste über das gesamte Bauprojekt Mehrausgaben in der Höhe von CHF 220'674.27 zur Kenntnis nehmen. Die Gründe dafür sind Mehraufwände aufgrund von Einsprache- und Rekursverfahren, die Bauteuerung sowie Kosten für notwendige Projektänderungen und -erweiterungen. Der Gemeinderat dankt allen beteiligten Unternehmen für ihre Arbeit.

Leistungsvereinbarungen erneuert

Die bestehenden Leistungsvereinbarungen mit dem Bibliotheksverein Speicher Trogen und mit dem Verein Ludothek Speicher Trogen laufen Ende dieses Jahres aus. Die Gemeinde möchte diese bewährten Angebote für die Bevölkerung weiter unterstützen, weshalb der Gemeinderat die fortführende Unterstützung für die Jahre 2026 bis 2029 mittels erneuerter Leistungsvereinbarung zugesichert hat.

Vergaben – Sanierung und Erweiterung Primarschule Buchen

Basierend auf den gesetzlichen Grundlagen über das öffentliche Beschaffungswesen wurden folgende Vergaben im offenen Verfahren (Innentüren aus Holz) und im Einladungsverfahren (Flachdacharbeiten sowie Gipserarbeiten) durchgeführt. Der Gemeinderat hat folgende Vergaben beschlossen:

Arbeitsgattung	Unternehmen
Flachdacharbeiten	merz + egger ag, St. Gallen
Gipserarbeiten	Alder + Kuratli GmbH, Herisau
Innentüren aus Holz	Golddinger AG, Wittenbach

PersonellesAustritte

Gabriela Fuchs hat mitgeteilt, dass sie per Ende Schuljahr 2024/25 ihre Anstellung als Mitarbeiterin der Schulergänzenden Tagesstrukturen im Stundenlohn kündigt. Sie war Mitinitiantin für den Aufbau des TAGI-Standes in der Speicherschwendi und hat sich in den letzten zwei Jahren dafür stark gemacht.

Fernanda Moreno, Mitarbeiterin Hallenbad im Stundenlohn, hat ihre Anstellung per

Ende April 2025 gekündigt. Sie verlässt die Gemeinde nach 8-monatiger Tätigkeit im Hallenbad.

Beiden Mitarbeiterinnen gilt ein herzlicher Dank für ihren Einsatz zu Gunsten der Gemeinde.

Alle offenen Stellen sind auf ostjob.ch und auf unserer Webseite unter der Rubrik >Aktuell >offene Stellen zur Bewerbung ausgeschrieben. Wir freuen uns auch über interessante Bewerbungen aus unserem Dorf.

Nächste Sitzungen

Die nächsten Sitzungen finden am Mittwoch, 11. Juni 2025 und Mittwoch, 9. Juli 2025 statt. Eingaben und Anträge, die an diesen Sitzungen behandelt werden sollen, sind bis spätestens am Dienstag der Vorwoche an die Gemeindekanzlei (zuhanden des Gemeinderates) zu richten.

GEMEINDEKANZLEI SPEICHER
Die Gemeindeschreiberin
Michal Herzog

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Speicher über Auffahrt und Pfingsten 2025



Auffahrt: Die Gemeindeverwaltung Speicher schliesst am Mittwoch, 28. Mai 2025, bereits um 16.00 Uhr und bleibt bis und mit Freitag, 30. Mai 2025, geschlossen. Ab Montag, 2. Juni 2025, sind wir wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie erreichbar.

Pfingsten: Die Gemeindeverwaltung Speicher bleibt am Pfingstmontag, 9. Juni 2025, geschlossen. Ab Dienstag, 10. Juni 2025, sind wir wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie erreichbar.

Bitte setzen Sie sich in dieser Zeit bei Todesfällen direkt mit dem Bestattungsinstitut in Verbindung:

Bestattungsinstitut Reimann, St. Gallen
Tel. 071 245 99 11

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage.

Gemeindeverwaltung Speicher

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Speicher am 4. Juni 2025



Aufgrund eines erforderlichen Software-Update eines unserer Hauptbetriebssysteme können wir unsere Dienstleistungen nur sehr eingeschränkt anbieten. Deshalb bleiben die Schalter und die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung am

Mittwoch, 4. Juni 2025, den ganzen Tag geschlossen.

Termine mit unseren Mitarbeitenden sind jedoch mit vorgängiger telefonischer Vereinbarung möglich. Am Donnerstag, 5. Juni 2025, sind wir gerne zu den üblichen Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Speicher

Einwohnerdienste

Mutationen im April 2025:
 Zugezogene Personen: 18
 Weggezogene Personen: 25

Sie ziehen um?

Melden Sie Ihren Umzug/Wegzug/Zuzug online unter: www.eumzug.swiss

Geburten

Willms, Saphira

geboren am 21. März 2025 in St.Gallen SG, Tochter des Willms, Jakob und der Willms, Jeanette

Graf, Amy

geboren am 2. April 2025 in St.Gallen SG, Tochter des Graf, Rico und der Graf, Sibylle

Lauchenauer, Sem Ilan

geboren am 4. April 2025 in St.Gallen SG, Sohn des Lauchenauer, Simon Daniel und der Lauchenauer, Julia Alexandra

Engeler, Amélie

geboren am 16. April 2025 in St.Gallen SG, Tochter des Konzett, Manfred und der Engeler, Sylvie Rita

Lanker, Miguel Orlando

geboren am 21. April 2025 in St.Gallen SG, Sohn des Lanker, Samuel und der Lanker, Janine Patricia

Sturzenegger, Lynn

geboren am 28. April 2025 in Herisau AR, Tochter des Sturzenegger, Thomas und der Sturzenegger, Sarah

Trauungen

Signer, Philippe Maxime und Signer geb. Oberholzer, Alina Nadine

Trauung am 4. April 2025 in Teufen AR, wohnhaft in Speicher AR

Schmidt geb. Szumotalski, Sandro und Schmidt, Sandra

Trauung am 25. April 2025 in Speicher AR, wohnhaft in Speicher AR

Sterbefälle

Werner, Heinrich

gestorben am 17. April 2025 in Speicher AR, geboren 1933, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Küng, Alfred (Fredl)

gestorben am 17. April 2025 in St.Gallen SG, geboren 1969, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Küng geb. Holderegger, Rosmarie

gestorben am 21. April 2025 in Trogen AR, geboren 1938, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Schouten, Cornelis Petrus

gestorben am 2. Mai 2025 in St.Gallen SG, geboren 1940, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Barth, René

gestorben am 4. Mai 2025 in St.Gallen SG, geboren 1956, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Jubilare im Juni 2025

92-Jährig

12.06.1933 Greutmann-Lutz Erika Kirchrain 28
 19.06.1933 Hengartner-Spitz Lisett Zaun 6

91-Jährig

01.06.1934 Sulser Friedrich Zaun 6

86-Jährig

09.06.1939 Kuratli Bernhard Hohrüti 1

85-Jährig

29.06.1940 Höhener Rosmarie Wies 2

84-Jährig

29.06.1941 Engler-Steiner Martha Hauptstrasse 58

82-Jährig

17.06.1943 Smanio-Herbold Romano Bachstrasse 13 A
 22.06.1943 Tempini-Curzola Carlo Hauptstrasse 2
 23.06.1943 Stieger-Steininger Heinz Birkenstrasse 16

81-Jährig

21.06.1944 Wipf-Burgherr Theodor Kirchrain 12

80-Jährig

24.06.1945 Speck-Joost Johanna Hauptstrasse 9

**Herzliche Gratulation,
 der Gemeinderat**



GRUNDBUCHAMT

Handänderungen

Zellweger Ernst, Trogenerstrasse 5B, 9042 Speicher (Erwerb 03.02.2003) **an Zellweger Mariano**, Riedstrasse 98, 9050 Appenzell und **Zellweger Andrina**, Müller-Friedberg-Strasse 24, 9000 St. Gallen, $\frac{1}{6}$ -Anteil an Liegenschaft Nr. 324, 22'693 m² Grundstückfläche, Bendlehn

Heim Ricco Erben, Rehetobelstrasse 33, 9037 Speicherschwendi (Erwerb 15.02.1994) **an Lindenbaum Immobilien GmbH**, Dorf 8, 9038 Rehetobel und **K Plus Immobilien GmbH**, Am Mattenbach 1, 9035 Grub AR, Liegenschaft Nr. 578, 379 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 729, Rehetobelstrasse 33

Dorimmo AG, Bahnhofstrasse 26, 9450 Altstätten (Erwerb 07.02.2025) **an R.P.F. Immobilien AG**, Säntisstrasse 5a, 8580 Amriswil, Liegenschaft Nr. 579, 443 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 728, Rehetobelstrasse 35

Zünd + Partner GmbH, Bachstrasse 13A, 9037 Speicherschwendi (Erwerb 24.06.2015) **an Schiegg Josef und Schiegg Franziska**, Obere Kohlhalden 4, 9042 Speicher, Stockwerkeigentum Nr. S7085, $\frac{151}{1000}$ Miteigentum an Liegenschaft Nr. 1670, Bachstrasse 13

NCZ GmbH, Fahrnstrasse 32, 9402 Mörschwil (Erwerb 17.02.2025) **an R.P.F. Immobilien AG**, Säntisstrasse 5a, 8580 Amriswil, Liegenschaft Nr. 875, 1'325 m² Grundstückfläche, Wohnhaus / Gewerbe Nr. 961, Buchenstrasse 19

Stahlberger Silvia, Steinegg 32, 9042 Speicher (Erwerb 18.02.2011) **an Büche Elisabeth**, Teufenerstrasse 8, 9042 Speicher, Liegenschaft Nr. 879, 828 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 954, Steinegg 32 und Liegenschaft Nr. 641, 27'890 m² Grundstückfläche, Steinegg

Helvetica Swiss Living AG, Brandschenkestrasse 47, 8002 Zürich (Erwerb 05.05.2022) **an Rimmobas Anlagestiftung**, Eisenbahnweg 26, 4058 Basel, Liegenschaft Nr. 91, 1'956 m² Grundstückfläche, Hohrüti/Hinterwies und Liegenschaft Nr. 95, 3'393 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 1357, Wohnhaus Nr. 1358, Wohnhaus Nr. 1359, Wohnhaus Nr. 1360, Hinterwies 27/29/31/33 und Liegenschaft Nr. 1182, 1'864 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 1232, Wohnhaus Nr. 1233, Hinterwies 20/22 und Miteigentum Nr. M120706 und Miteigentum Nr. M120707 und Miteigentum Nr. M120712 und Miteigentum Nr. M120713 und Miteigentum Nr. M120714 und Miteigentum Nr. M120715 und Miteigentum Nr. M120716 und Miteigentum Nr. M120717 und Miteigentum Nr. M120718 und Miteigentum Nr. M120719 und Miteigentum Nr. M120720, jeweils $\frac{1}{20}$ Miteigentum an Liegenschaft Nr. 1207, Hinterwies

GRUNDBUCHAMT SPEICHER
14. Februar 2024

BAUBEWILLIGUNGSKOMMISSION

Bewilligte Baugesuche

Bischofberger Thomas und Elisabeth

Obere Hinterwies 12, 9042 Speicher
Ersatz Dachfenster und Fenster im UG / Ersatz Haustüre, Grundstück Nr. 1387, Obere Hinterwies 12

Gemeinde Speicher

Dorf 10, 9042 Speicher
Installation eines Halbhunterflurcontainers, Grundstück Nr. 92, Hinterwies (West)

Aemisegger Dario und Irene

Obere Hinterwies 17, 9042 Speicher
Luft-/ Wasser Wärmepumpenanlage und Gesuch um Aufhebung Schutzraum, Grundstück Nr. 1189, Obere Hinterwies 17

Biener Christian und Andrea

Sonnweid 10, 9042 Speicher
Ersatz Luft-/ Wasser Wärmepumpenanlage (neu extern), Grundstück Nr. 1685, Sonnweid 10

Herzog Ramon und Eugster Anna

Seeblickstrasse 29, 9037 Speicherschwendi
Erstellung einer Sitzplatzüberdachung, Grundstück Nr. 1036, Seeblickstrasse 29

Dähler Albert und Manuela

Grundacherstrasse 1, 8108 Dällikon
Einbau Cheminéeofen / Sanierung Abgasanlage, Grundstück Nr. 331, Unter Bendlehn 14

Bundi Armin

Sägli 40, 9042 Speicher
Einbau Dachgaube nordostseitig, Grundstück Nr. 1247, Sägli 40

Katholische Kirche Speicher-Trogen-Wald

Bruggmoos 29, 9042 Speicher
Dachsanierung mit Einbau PV-Anlage / Erstellen Aussenzugang zu Technik-/Abstellraum (ehem. Tankraum), Grundstück Nr. 945, Bruggmoos 29

Gemeinde Speicher

Dorf 10, 9042 Speicher
Einbau von drei Gruppenräumen im Korridor EG / 1. OG / 2. OG, Grundstück Nr. 250, Schupfen 10

Krüsi Ernst

Rütistrasse 12, 9037 Speicherschwendi
Tunnels / Witterungsschutz für Erdbeeren (Regenschutzfolien nur während der Saison), Grundstück Nr. 505, Rütistrasse

Brunner Basil und Helen

Dorf 4, 9042 Speicher
Innere Grundrissanpassungen mit teilweisem Fensterersatz / Rückbau Windfang / Erstellung Aussentreppe / Sanierung Eingangstüre, Grundstück Nr. 11, Dorf 4

BEREICH BAU UND UMWELT, HOCHBAU

Rückblick zur Wiedereröffnung des Hallenbades

Vor 10 Monaten haben wir unser Hallenbad nach einer umfangreichen Sanierung und mit einem neu zusammengestellten Team wiedereröffnet. Wir möchten uns für die zahlreichen und wertvollen Rückmeldungen aus der Bevölkerung bedanken. Seit der Wiedereröffnung wurde die Gelegenheit genutzt, Feedback zu verschiedenen Bereichen wie unserem Ticketangebot, der Preisgestaltung, der Infrastruktur und der Ausstattung des Hallenbades zu geben. Wir schätzen diese rege Teilnahme sehr und möchten aufzeigen, wie die Eingaben geprüft und in den letzten Monaten in vielen Fällen auch umgesetzt wurden.

Ticketangebot und Preisgestaltung

Ein häufig genannter Punkt in den Rückmeldungen war die Preisgestaltung für auswärtige Besucherinnen und Besucher sowie das reduzierte Ticketangebot. Der Gemeinderat hat die Preisliste nochmals überprüft und am Grundsatzentscheid zur Unterscheidung von Eintrittspreisen zwischen Einheimischen und Auswärtigen, sowie an der Höhe der Eintrittspreise (Auswärtige 50% höher) festgehalten. Neu werden jedoch auch für auswärtige Gäste Wertkarten angeboten, mit denen ein Rabatt von 10% auf den Einzeleintrittspreis gewährt wird.

Im Sinne des im Leitbild der Gemeinde verankerten Anspruchs als «Familienort» zahlen Kinder neu erst ab dem 6. Lebensjahr Eintritt. Und die beliebten Familien-Abos sowie das Bäder-Kombi mit dem Freibad Teufen werden wieder ins Angebot aufgenommen. Auch das Halbjahres-Abo für die Wintermonate wird erneut eingeführt.

Ein möglicher Beitritt zum Hallenbadverbund wurde nochmals durch den Gemeinderat geprüft. Dabei haben die Abklärungen mit Vertretern des Hallenbadverbundes ergeben, dass die Gemeinde Speicher auch weitere Gemeinden für einen Beitritt gewinnen müsste. Diese müssten die Höhe der durch Speicher bezogenen Gelder ausgleichen können. Die Gemeinde Speicher wird

deshalb, solange nicht weitere Gemeinden im Kanton gedenken dem Hallenbadverbund beizutreten, von einem Beitrittsgebot absehen.

Anträge auf zusätzliche Vergünstigungen – etwa Benefits für Mitarbeitende und Kommissionsmitglieder oder ein kostenloser Zugang für Schülerinnen und Schüler am Mittwochnachmittag sowie an Wochenenden – konnten leider nicht berücksichtigt werden. Der Betrieb des Hallenbades verursacht laufende Kosten und soll über die Eintrittspreise durch die Nutzenden mitgetragen werden.

Wir sind jedoch überzeugt, dass die Einführung zusätzlicher Ticketarten, abgestimmt auf unterschiedliche Bedürfnisse, die Nutzung des Hallenbades noch attraktiver für alle Besuchergruppen macht.

Infrastruktur und Ausstattung

Auch in Bezug auf die Infrastruktur und Ausstattung wurden zahlreiche Hinweise eingebracht, die wir ernst genommen und bereits teilweise umgesetzt haben.

So sind inzwischen alle Garderoben jederzeit geöffnet. Die Wassertemperaturen wurden auf 29 °C (Kinderbecken: 32 °C) angepasst. Und im Garderoben- und Duschbereich wurde die Ausstattung durch zusätzliche Haartrockner, Spiegel, Netzbügel, Sitzgelegenheiten und Kleiderhaken verbessert.

Auch das bei Kindern beliebte Spielmaterial wird nun mittwochs nachmittags und an den Wochenenden zur Verfügung gestellt (im Kinderbecken jederzeit). Gleichzeitig wird an der Abtrennung zwischen Schwimm- und Planschbereich festgehalten, um ausreichend Platz für Schwimmerinnen und Schwimmer zu gewährleisten.

Weitere Anpassungen

Neben diesen im Detail erwähnten Anpassungen haben wir auch weitere, kleinere

Optimierungen umgesetzt, die aus den Feedbacks hervorgegangen sind. Dazu gehören z.B. die Aufschaltung von Informationen auf der Homepage zu Fremdbelegungen der Wasserflächen durch Schulen und Kurse, die Ergänzung der Signaletik und Beschriftungen sowie das Anbringen von Uhren und Temperaturanzeigen.

Wir haben uns mit jedem einzelnen Anliegen auseinandergesetzt. Sollte aber Ihr persönliches Anliegen keine Berücksichtigung gefunden haben, bitten wir um Verständnis. Grössere bauliche Veränderungen konnten ebenfalls nicht umgesetzt werden. Wir sind dennoch überzeugt, dass die getroffenen Massnahmen den Komfort und die Zugänglichkeit für alle Besucherinnen und Besucher deutlich verbessern.

Ausblick und weiteres Vorgehen

Rückmeldungen und Anregungen aus der Bevölkerung sind uns weiterhin sehr wichtig. Unser Ziel ist es, das Hallenbad laufend weiterzuentwickeln und – soweit finanziell umsetzbar – an die Bedürfnisse der Bevölkerung anzupassen. Wir möchten ein modernes und attraktives Freizeitangebot für alle Bürgerinnen und Bürger bieten.

Weitere Verbesserungen werden laufend unter Berücksichtigung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses geprüft. Aktuell evaluieren wir beispielsweise, in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle Frühe Kindheit, die Einführung von Familiengarderoben und Familienschliessfächern.

Im Namen unseres engagierten Hallenbad-Teams danken wir nochmals herzlich für die aktive Beteiligung und das entgegengebrachte Vertrauen. Wir freuen uns, Sie weiterhin im Hallenbad Buchen begrüßen zu dürfen.

Bereich Bau und Umwelt, Hochbau

GENERATIONENKOMMISSION – SPEICHERER SENIORENAUSFLUG 2025

Wo die Ruhe ihr Zuhause hat

Wetter durchzogen, Stimmung trotzdem gut – so präsentiert sich die Ausgangslage zum Ausflug der Speicherer Seniorinnen und Senioren. Die Generationenkommission hat auch dieses Jahr eine Fahrt ins Blaue aufgegleist, an der rund 180 ältere Semester teilnehmen. Dass es an diesem 8. Mai vorab einmal ins Graue geht, ficht sie nicht an.

Bonbons und Mutmassungen

Im Car mit Abfahrtsort Kurier-Reisen sitzt Toni am Steuer, ein mit kernigem Dialekt ausgestatteter Rheintaler. Selbstverständlich verrät er nichts über das Reiseziel, so dass im Car, nebst Bonbons, bald schon Mutmassungen zirkulieren, wohin es gehen könnte. Über Teufen und Waldstatt erreichen wir unter verhangenem Himmel das Neckertal und erklimmen die Wasserfluh. In Lichtensteig eröffnen sich die Optionen toggenburgabwärts oder -aufwärts. Toni strebt aufwärts, Wattwil und dem Ricken zu. Hinunter nach Kaltbrunn und weiter nach Schänis, was bei den beiden Glarnerinnen im Car die Hoffnung nährt, ihr Herkunftskanton könnte angesteuert werden. Doch die Abzweigung beim Bahnhof Ziegelbrücke fegt ihre Erwartungsfreude hinweg – Toni fährt Richtung Weesen und schwenkt dann in die steile, teils kühn aus dem Fels herausgebrogene Strasse nach Amden ein. Man ermisst, wie viel Schweiss flösse, wenn es zu Fuss bergan ginge. Der Kurort hoch über dem Walensee, wo die Leute Gmür und Thoma heissen, ist aber noch nicht das Ziel. Es liegt weiter oben und heisst Arvenbüel, auf rund 1250 Meter über Meer gelegen. Was jetzt alles ins Blickfeld geriete, wenn sich die Wolken auflösten!

Schweinsbraten vom Grill

Vor dem Hotel-Restaurant Arvenbüel steht ein grosser Holzkohlengrill, an dessen über der Glut sich drehenden Spiessen die Hauptkomponente des Mittagessens, ein saftiger Schweinsbraten, zu Knusprigkeit gedeiht. Am Eingang zum Restaurant zieht im Anschlagkasten nebst der Speisekarte die Frontseite der «Arvenbüeler Post» ihre Aufmerksamkeit auf sich. «Zeitschrift für alle, die die Ruhe hören wollen», preist sie sich an. Arvenbüel – wir sind demnach angekommen am Ort, wo die Ruhe ihr Zuhause hat.

Bei 180 Anwesenden kann es mit der Ruhe freilich nicht weit her sein. Die beiden Säle, in denen aufgetischt ist, sind bald einmal mit einem hohen Geräuschpegel überlagert. Miteinander ins Gespräch kommen ist mitunter ja einer der Sinne dieses Ausflugs. Das kann dann durchaus auch zur Folge haben, dass sich da und dort Siez-Abstände zu Duz-Nähen wandeln.

Bald macht sich die aus Martin Fässler (Akkordeon), Max Schläpfer (Piano), Kurt Schmid (Violine), Ueli Jäger (Kontrabass) und Hans Sturzenegger (Hackbrett) bestehende Seniorencombo bereit und flutet – zunächst in G-Dur – die «Arvenbüel»-Räumlichkeiten mit appenzellischen Klangwellen. Eine einzige Probe hätten sie im Vorfeld des Ausflugs gebraucht, um zusammenzufinden, erfährt der Berichterstatter. Nicht nur an der Tafelmusik findet die Gesellschaft Gefallen, sondern auch an der Gemüsecrèmesuppe und an dem mit Kartoffelgratin und allerlei Gemüse noch aufgewerteten Braten. Der Zwetschkuchen mit Rahmaube rundet ab. Gemeinderätin Natalia Bezzola windet Käthi Lenggenhager und Sonja Zellweger das verdiente Kränzchen für die Organisation des Ausflugs und dankt allen, die sonst noch einen Dank verdienen.

Doch noch ins Glarnerland

Nach reichlich bemessenem Aufenthalt im Arvenbüel rollen die drei Cars wieder talwärts. Auf der Linthebene angelangt, erleben die beiden Glarnerinnen – zwei Näfelserinnen – doch noch Glücksmomente, indem die Route das Glarnerland streift. Man fährt am Bahnhof Näfels-Mollis vorbei, wo das Ende August stattfindende Eidgenössische Schwing- und Älplerfest bereits seine Schatten vorauswirft: Der Bahnhof wird provisorisch erweitert, damit er die zu erwartenden Massen zu schlucken vermag. Ausserdem wird man von den beiden Näfelserinnen dahingehend aufgeklärt, dass die Leute aus Näfels jenen aus Mollis nicht immer grün seien, oder umgekehrt. Die lokalpatriotischen Zwistigkeiten unter uns lassend, erklimmen wir den Kerenzerberg, von wo sich die Blicke zurück auf die andere Seite richten, nach Amden und Arvenbüel. Die Churfürsten lassen sich hinten dem Wolkenschleier nur erahnen. In der Gegend von Sargans fallen ein paar Regentropfen. Rheintalabwärts erreichen wir Altstätten, wo sich Toni für den Stoss und gegen den Ruppen entscheidet. Aber auch auf diesem Weg gelangen wir schliesslich zurück nach Speicher.

Martin Hüsler



Hier erhält der Zmittag seine bekömmliche Kruste.



Diesem Trio hat der Ausflug gefallen.

Jungbürgerfeier

2025 Jahrgang 2002-2007

Line-Up

Heera, Cutting Curves und DJ

Reminder

9.8.2025

ab 17 Uhr

Gratis Essen

Gratis Barbetrieb

Speicher
NAHELIEGEND.

BRANDTBACH
Development

OFFENE JUGENDARBEIT – LE COIN

News aus der Jugendarbeit

Kleidertausch

Im Mai organisierten wir einen Kleidertausch, der auf grosse Resonanz stiess. Ziel war es, nachhaltigen Konsum zu fördern und gleichzeitig soziale Einrichtungen zu unterstützen.

Die Anwohner:innen brachten zahlreiche Kleidungsstücke, wodurch sich die Buchen 5 in eine kleine, lebendige Kleiderbörse verwandelte. Auch wenn am Tag des Tauschs nur wenige Besucher:innen vor Ort waren, konnte dennoch ein bedeutender Beitrag geleistet werden. Dank der grosszügigen Spenden konnten das Männerhaus «Zwüschehalt», die Notunterkunft St. Gallen «NUK» sowie die Winterhilfe mit dringend benötigter Kleidung versorgt werden. Dieses soziale Engagement zeigt, wie gemeinschaftlicher Einsatz einen positiven Wandel bewirken kann.

Wir möchten uns von Herzen bei allen Spender:innen bedanken, die diese Aktion möglich gemacht haben. Durch ihre Unterstützung konnten Menschen in schwierigen Lebenslagen unmittelbar Hilfe erfahren.

MOVE: Neue Impulse für die Jugendarbeit

Shaina und Dana aus der Jugendarbeit haben die dreitägige MOVE-Fortbildung erfolgreich absolviert. Diese praxisnahe Weiterbildung vermittelt Methoden zur motivierenden Kurzintervention und hilft Fachkräften dabei, Jugendliche und junge Erwachsene zu positiven Veränderungen zu ermutigen.

Besonders wertvoll ist der respektvolle und unterstützende Ansatz von MOVE, der darauf setzt, dass die Betroffenen ihre eigenen Beweggründe für Veränderungen entwickeln – statt durch Druck von aussen beeinflusst zu werden. Mit ihrem neuen Wissen tragen sie dazu bei, Jugendliche noch besser zu begleiten und ihnen den Zugang zu weiterführenden Hilfsangeboten zu erleichtern.

«Sondertag Sucht»:

Einblicke und wichtige Botschaften

Die Schüler:innen der ersten Oberstufe Speicher/Speicherschwendi setzten sich am «Sondertag Sucht» intensiv mit den

Risiken von Abhängigkeit und Sucht auseinander. Fachleute der Beratungsstelle Suchtfragen vermittelten wertvolle Informationen zu Prävention und den Folgen von Suchtverhalten. Ein besonders eindrücklicher Moment war die persönliche Geschichte eines ehemals Abhängigen, der seine Erfahrungen teilte und eindringlich vor den Gefahren vermeintlich harmloser Drogen warnte. Dieser Tag bot den Jugendlichen nicht nur Fachwissen, sondern auch authentische Einblicke in die realen Folgen von Sucht – eine wertvolle Gelegenheit zur Sensibilisierung und Reflexion.

Öffnungszeiten

Mittwoch: 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 bis 20.00 Uhr

Freitag: 18.00 bis 22.00 Uhr

Kontakt

+41 71 340 06 20 / +41 76 585 99 67

www.jugendraumlecoin.ch

offene.jugendarbeit@speicher.ar.ch

instagram: Jugendraum_LeCoin

SCHULLEITUNG

Ein- und Austritte

Im kommenden Schuljahr freuen wir uns, einige neue Personen an unserer Schule willkommen zu heissen, während wir uns gleichzeitig von geschätzten Kolleginnen und Kollegen verabschieden müssen. www.schule-speicher.ch

Neu eintretende Lehrpersonen:

Wir heissen die folgenden neuen Lehrpersonen herzlich willkommen:

Anna-Lena Lanker

Basisstufe Speicherschwendi

Edith Zwygart

Teamteaching Basisstufe (seit Februar 2025)

Elvira Rodowski

Kindergarten Stoss als Klassenlehrperson

Irène Chesini

Kindergarten Stoss

Martina Hasler

Fachlehrperson MGS (Musikalische Grundschule) 1./2. Klasse, Zyklus 1

Leona Inauen

Lehrperson Zyklus 2 (6. Klasse)

Robin Kurth

Klassenlehrperson 5. Klasse (Anne-Sophie Weigel beginnt ein Studium in Erziehungswissenschaften und reduziert das Pensum)

Flavia Schildknecht

Verantwortliche Lehrperson 1. Sekundarstufe

Joel Giger

Schulischer Heilpädagoge, Sekundarschule

Elena Sutter

Stellvertretung für Annina Strittmatter (Mutterschaftsurlaub)

Austretende Lehrpersonen:

Gleichzeitig möchten wir uns bei den folgenden Lehrpersonen für ihren Einsatz und ihr Engagement bedanken und ihnen alles Gute für die Zukunft wünschen:

Susanne Wolf

Lehrperson Kindergarten Stoss (für Katharina Kaeser, welche auf Ende Januar 2025 ihre Anstellung gekündigt hat)

Susanne Bürgi

1 Jahr Unterrichtsassistenz Kindergarten Stoss

Berta Waldburger

1 Jahr FLP Schulische Heilpädagogin in zwei Klassen (1./2. Klasse und 3. Klasse)

Sira Rivas

2 Jahre Lehrperson Zyklus 2, 5. und jetzt 6. Klasse

Gabriella Steiner

Förderlehrperson Sekundarstufe, bleibt uns als Stellvertretung erhalten

Noah Fahrni

2. Semester Unterrichtsassistenz Sekundarschule

Wir danken allen Lehrpersonen für ihre wertvolle Arbeit und ihren Einsatz für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule. Die neuen Lehrkräfte freuen sich darauf, in unserem Team mitzuarbeiten und die positive Entwicklung unserer Schule weiter voranzutreiben.

Wir wünschen allen einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr!

Die Schulleitung

ELTERNFORUM

Pflanzprojekt

Gemeinsam mit ihrer Lehrerin und unter fachkundiger Anleitung der Wurzelwerk Naturgarten AG hatten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse Holenstein/Sonderegger am Freitag, 2. Mai, bei strahlendem Wetter die Gelegenheit, die ersten einheimischen Wildgehölze zu pflanzen und Ast- und Steinhaufen auf ihrem neuen Pausenplatz anzulegen.

Mit grossem Tatendrang, Begeisterung und viel Ausdauer brachten sich die Schülerinnen und Schüler engagiert ein. Dank ihrem lebhaften Interesse an den heimischen Gehölzen und den Zusammenhängen in der Natur fand ein angeregter Austausch mit den Fachpersonen statt. Geduldig und anschaulich wurde über unterirdische Pilzsysteme, das gefleckte Knabenkraut und viele weitere spannende Themen gesprochen.

Für die Stärkung zwischendurch sorgte ein liebevoll zusammengestelltes Znünibuffet, zu dem die Familien Zopf, Brötli und Gemüsesticks beigetragen hatten.

Wir blicken mit grosser Freude auf diesen lehrreichen und aktiven Vormittag zurück und freuen uns bereits auf weitere Pflanzaktionen mit den Kindern.

Elternforum der Schule Speicher



WALDKINDERGARTEN SPEICHER

Ein besonderer Tag

An einem feuchten Dienstagmorgen machen sich die Kinder des Waldkindergarten Speicher auf den Weg zu einem besonderen Erlebnis.

Im Wald finden die Waldkinder einen Brief des geheimnisvollen Waldfraueli vor. Darin steht, dass uns der Förster junge Bäume bringt und zeigt, wie wir diese einpflanzen können. Auch Eltern, Grosseltern und Gotis sind an diesem grossen Tag im Wald und helfen den Waldkindern.

Der Förster Thomas Wenk und sein Mitarbeiter Ramon Inderbitzin erwarten uns bereits beim Pfadiheim. Dort haben sie schon viele Vorbereitungen getroffen: Für jedes Kind sind Pfähle eingeschlagen, welche die zukünftigen Pflanzplätze für die jungen Douglasien, Spitzahorne, Lärchen und Winterlinden kennzeichnen. Alles Baumarten, die sich gut an das sich verändernde Klima anpassen können und so einen wichtigen Beitrag zur Zukunft unseres Waldes leisten.

Auf Rindenstücken, die das Waldfraueli bereits für uns vorbereitet hat, werden Wünsche und Botschaften für die Baumkinder aufgeschrieben und liebevoll angebracht. Mit einem kleinen Ritual bekommt jeder Baum einen Namen und etwas Wasser für einen guten Start ins Leben. Als Schutz vor Rehen und anderen Wildtieren werden

die Jungbäume ausserdem zusätzlich eingezäunt. Auch hier steht uns das Försterteam tatkräftig zur Seite.

Nach getaner Arbeit versammeln sich alle am Feuer bei Räuberkafee und Tee. Dieser Baum wird für jedes Kind für immer ein ganz besonderer bleiben.

Ein besonderer Dank gilt den Waldbesitzern Maya und Hannes Hauri, die uns für diesen Tag ihr Waldstück zur Verfügung gestellt haben. Ohne sie wäre dieses schöne Erlebnis nicht möglich gewesen. Auch an Thomas Wenk und Ramon Inderbitzin ein herzliches Dankeschön für diese wertvolle Zeit, die guten Ratschläge und tatkräftige Unterstützung.

*Die Waldkindergärtnerinnen
Sybille Altenbach und Elianne Boeni*



INFI - die Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten

INFI ist eine Anlauf- und Informationsstelle für Migrantinnen und Migranten und führt mit den neu aus dem Ausland zuziehenden Personen **Erstinformationsgespräche** durch und informiert über Lebensbedingungen und die Rechte und Pflichten im Kanton AR. Bei Bedarf vermittelt sie konkrete Integrationsförderangebote.

Als niederschwellige Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten steht die INFI jeweils für Fragen zur Verfügung und gibt Kurzauskünfte in allen Lebensbereichen. Weitere Informationen auf www.ar.ch/infi

www.leben-in-ar.ch

Die Informationsplattform www.leben-in-ar.ch umfasst Alltagsinformationen über das Leben in Appenzell Ausserrhoden.

Informationsstelle
Integration INFI
Kasernenstrasse 17
9102 Herisau
T: +41 71 353 64 61

INFI - Bei Fragen
sind wir für Sie da.
Rufen Sie an oder
kontaktieren Sie uns
per E-Mail: infi@ar.ch
mehr Informationen
auf www.ar.ch/infi

SEKUNDARSCHULE

Besuchstag

Am 10. Mai fand im Zentralschulhaus der Sekundarschule unser diesjähriger Schulbesuchssamstag statt. Zahlreiche Eltern und Mitglieder der Bevölkerung nutzten die Gelegenheit, um einen Einblick in den Schulalltag unserer Schülerinnen und Schüler zu gewinnen.

Die Besucher konnten verschiedene Unterrichtseinheiten miterleben, sich mit Lehrkräften austauschen und die vielfältigen Projekte und Aktivitäten der Schule kennenlernen. Es war eine hervorragende Möglichkeit, das Engagement und die Motivation unserer Lernenden hautnah zu erleben.

Wir möchten darauf hinweisen, dass Besuche in der Schule jederzeit möglich sind – unsere Türen stehen immer offen. Wir laden alle Interessierten ein, sich regelmässig über das Geschehen an unserer Schule zu informieren und Teil unserer Schulgemeinschaft zu werden.

Wir freuen uns, dass der Schulbesuchssamstag auch im nächsten Jahr wieder stattfinden wird. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

www.schule-speicher.ch

Die Schulleitung

SEKUNDARSCHULE

Theaterpremiere

Die Proben gehen bereits in die Endphase. Die Vorfreude steigt!

Die Theatergruppe der Sekundarschule Speicher lädt Sie herzlich zu ihrer neuesten Produktion ein: «Don't worry be happy – (fast) alles easy». Tauchen Sie ein in eine Welt, welche die Grenzen zwischen Realität und Fiktion verschwimmen lässt und finden Sie heraus, was es mit dem eingeklammerten Wort (fast) auf sich hat...

Öffentliche Hauptprobe:

Dienstag, 10. Juni, um 10.30 Uhr im Buchensaal – ein exklusiver Einblick in die kreative Schaffensphase!

Aufführung:

Mittwoch, 11. Juni, um 19.00 Uhr im Buchensaal – Seien Sie Teil der Erstaufführung des Stücks.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Schülerinnen und Schüler der Theatergruppe der Sekundarschule Speicher unter der Leitung von Til Frischmann und David Kradolfer

AREAL BUCHEN

Areal Buchen

Neubau Schulgebäude

Die Baumeisterarbeiten sind gut voran gekommen. Die Fundamente und die Bodenplatte sind bereits fertig, die Betonwände folgen nun ebenfalls. In der Detailplanung galt es nun die Bodenbeläge zu bestimmen. Diese sollen beständig sein, gut zu reinigen und optisch zu den Bodenbelägen in den Bestandesbauten passen. Zur Auswahl standen drei Materialisierungen: Linoleum, Kautschuk oder ein gegossener PU-Belag. Alle drei erfüllten die geforderten ECO-Standards. Schlussendlich gewann der Linoleum-Belag, da er das beste Preis-Leistungs-Verhältnis aufwies.

Grundsteinlegung

Am 20. Mai konnte bei wunderschönem Frühlingwetter der Grundstein mit der Zeitkapsel durch die Primarschule Speicher versetzt werden. Jede Klasse brachte eine Erinnerung in Form eines Klassenfotos und schön gestalteter Bilder ein. Hinzu kam eine aktuelle Zeitung, die auf eben diesen Anlass verweist. Der Neubau bekommt damit die besten Wünsche der Schülerinnen und Schüler sowie eine wundervolle Erinnerung für künftige Generationen.

Umgebungsgestaltung

Inzwischen ist auch die Umgebungsgestaltung im Bereich der Beachvolleyball-Anlage und die neuen Wege in Arbeit. Hier konnten unter der Federführung des Elternforums Schule Speicher auch die Schülerinnen und Schüler erfolgreich mitwirken (s. dazu separaten Beitrag).





Entdecken Sie
die Schweiz mit
der Spartageskarte
Gemeinde.



spartageskarte-gemeinde.ch



MUSIKSCHULE APPENZELLER MITTELLAND

Ein unvergesslicher Abschluss

Lagerkonzert «Hinter dem Horizont» begeistert Publikum

Mit dem Schlusskonzert «Hinter dem Horizont» fand das diesjährige Singlager für Kinder und Jugendliche einen eindrucksvollen Höhepunkt. Unter der Leitung von Hiroko Haag präsentierten die jungen Sängerinnen und Sänger am Freitag, 11. April 2025, im Lindensaal Teufen ein mitreissendes Programm, das das Publikum berührte und begeisterte.

Während einer ganzen Woche hatten die Kinder und Jugendlichen nicht nur intensiv gesungen, geprobt und an ihren Stimmen gearbeitet, sondern auch mit viel Kreativität und Teamgeist an einem musikalischen Gesamtwerk gefeilt. Dabei erweiterten sie nicht nur musikalische, sondern auch persönliche Horizonte. Das Konzert war das Ergebnis dieser intensiven gemeinsamen Zeit – und das war in jeder Note spürbar. Musikalisch überzeugte das vielseitige Repertoire: Ein Höhepunkt des Abends war der Song «Ich bin bereit» aus dem Disney-Film Vaiana. Mit viel Ausdruckskraft und spürbarer Begeisterung sangen die Teilnehmenden

den von Mut, Aufbruch und der Kraft, den eigenen Weg zu gehen. Für einen weiteren Gänsehautmoment sorgte Coldplays «A Sky Full of Stars». Jeder Song wurde mit Hingabe und Ausdrucksstärke präsentiert, getragen von der spürbaren Begeisterung der jungen Sängerinnen und Sänger.

Doch es war nicht nur die Musik, die das Publikum bewegte. Das Konzert war dramaturgisch feinfühlig aufgebaut, mit einem roten Faden, der thematisch durch den Abend führte. Besonders eindrucksvoll: Die Kinder hatten choreografische Elemente einstudiert und eigene Requisiten gestaltet, die die Lieder visuell untermalten und dem Konzert eine zusätzliche Dimension verliehen. Die fantasievollen Beiträge machten deutlich, wie viel Herzblut in der Vorbereitung steckte.

Am Klavier wurde der Chor einfühlsam von Manuela Engel begleitet. Für rhythmische Akzente sorgte Carlos Ronda Mas mit abwechslungsreicher Perkussion. Die musikalische Leitung lag bei Hiroko Haag, die mit grossem Engagement, Disziplin und einem

ebenso grossen Herzen mit den Kindern arbeitete. Mit ihrer einfühlsamen Art und pädagogischem Geschick gelingt es ihr immer wieder, das Potenzial der Teilnehmenden zu wecken – und sie dazu zu bringen, über sich selbst hinauszuwachsen. Ihre klare Führung gepaart mit Begeisterung, Geduld und Empathie war die treibende Kraft hinter dem berührenden musikalischen Erlebnis dieses Abends.

«Hinter dem Horizont» war mehr als ein Konzerttitel: Es war eine musikalische Reise, die zeigte, wie viel Potenzial in der jungen Generation steckt – und wie Musik Menschen verbindet.

Kathrin Dörig



MUSIKSCHULE APPENZELLER MITTELLAND

Neues Musikangebot

Mit grosser Freude leite ich seit Sommer 2024 jeweils am Dienstagmorgen in Speicher drei Gruppen des Eltern-Kind-Singens und Musizierens der Musikschule Appenzeller Mittelland. Ich freue mich, dass das Interesse daran stetig wächst und so darf ich ab August 2025 das «Eltern-Kind Singen und Musizieren» an einem zusätzlichen Morgen und neu den «Musik-Waldmorgen» anbieten.

Angebot «Eltern-Kind Singen und Musizieren» in der Aula des Zentralschulhauses

Gruppen am Dienstag:

- 8.50 bis 9.40 Uhr «Frühaufsteher»
- 9.45 bis 10.35 Uhr «Znüniirassler»
- 10.40 bis 11.30 Uhr «Langschläfer»

Gruppen am Donnerstag:

- 8.50 bis 9.40 Uhr «Frühaufsteher»
- 9.45 bis 10.35 Uhr «Znüniirassler»
- 10.40 bis 11.30 Uhr «Langschläfer»

Begleite dein Kind (bis 5 Jahre) auf eine spannende Entdeckungsreise in die farbenfrohe Welt der Musik! Gemeinsam singen, tanzen und spielen wir – mit Liedern, Reimen, einfachen Instrumenten und unserer Stimme. Dabei entfalten sich die sprachlichen, körperlichen, kreativen, sozialen und emotionalen Fähigkeiten deines Kindes – und entdecken wir die inneren Schätze in uns allen.

Neues Angebot «Musik-Waldmorgen» im Steingewald

Gruppe am Mittwoch (einmal pro Monat):
9.30 bis 11.10 Uhr

Kommt mit in den Wald! Mit allen Sinnen tauchen wir ein in die Klänge und Wunder der Natur. Gemeinsam singen, tanzen und musizieren wir – im Rhythmus der Jahreszeiten und begleitet von Sonne, Wind und Regen. Nach einem stärkenden Znüni ist

Zeit für das freie (Musik-)Spiel.

Ich freue mich Gross und Klein dabei zu begleiten.

Anmeldung bei der Musikschule Appenzeller Mittelland. Schnuppern ist jederzeit möglich. Bei Fragen kannst du mich gerne kontaktieren.

*Franziska Raymann,
franziska.raymann@msam.ch*



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SPEICHER UND KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE SPEICHER-TROGEN-WALD

Kirchenkalender

Alle Menschen sind an allen Anlässen, sowohl der reformierten als auch der katholischen Kirchgemeinde, herzlich eingeladen und willkommen.

Weitergehende Informationen zu Anlässen und Terminen der Kirchgemeinden finden Interessierte in den Magazinen «Magnet» für die reformierte Kirchgemeinde und im «Pfarreiforum» für die katholische Kirchgemeinde oder unter: www.ref-speicher.ch oder www.pauluspfarre.ch.

Mai

- 30. Fr** Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
[evang. Pfarrhaus](#)

Juni

- 1. So** Gastgottesdienst Kommunionfeier mit Marco Süess Musik: Rosy Zeiter
10.15 Uhr
[evang. Kirche Wald](#)
- 2. Mo** Erzählcafé zum Thema «Märchen» mit Hannelore Schärer;
14.30 Uhr
[Alterszentrum Hof Speicher](#)
- Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)
- 3. Di** Chängouru, Krabbelgruppe mit Emily van der Wingen 077 206 31 62
9.30 bis 11.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)
- Alti Lieder vörehole
Organisation und Leitung:
Hermann Hohl, 071 344 13 14
14.00 bis 15.30 Uhr
[Uhr evang. Kirchgemeindehaus](#)
- a tavola zum Thema «Sicherheit» mit Daniel Schiess, Gleitschirmpilot im Rollstuhl, Risikosportler und Influencer; Ulrike Hasselmann, Psychiaterin; Manuela Tanner, Cyberkriminalität, Kantonspolizei AR; Stefan Engler, Mobiliar-Versicherungen Speicher; Moderation: Pfarrerin Sigrun Holz.
19.30 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)
- 4. Mi** Generationen essen gemeinsam
Anmeldung bis Montag, 2. Juni an Tel./SMS 079 929 22 16 Kosten: Erwachsene CHF 13.-, Kinder CHF 6.-, Familien CHF 28.-
12.00 bis 13.30 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

- 5. Do** Gespräche in der Blume
AGI Arbeitsgemeinschaft Integration. wichtige Infos austauschen, miteinander Deutsch sprechen. Gesprächsbetreuerinnen: Hildegard Breitenmoser, Sylvia Kaeser Casutt und weitere.
Spielecke für Kinder.
14.00 bis 15.30 Uhr
[Café zur Blume, Hauptstrasse 11](#)

Meditation, Pfarreizentrum Bendlehn Speicher
19.00 Uhr
[kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

Vortrag mit Pater Dr. Patrick Weisser, Kloster Einsiedeln
Über die Selbstannahme / Umgang mit sich selbst.
Wie stehe ich zu mir selbst?
Zum Vortrag sind alle – ob jung oder alt – herzlich eingeladen.
Der Eintritt ist frei. Die Kosten übernimmt die Seelsorgeeinheit Gäbris.
19.00 Uhr
[kath. Pfarreiheim in Gais](#)

- 6. Fr** Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
[evang. Pfarrhaus](#)

8. So reg. Gottesdienst der Seelsorgeeinheit Gäbris, Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki,
Musik: Frédéric Fischer
10.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Sigrun Holz und Mario Hospach-Martini (Orgel)
10.00 Uhr
[evang. Kirche Speicher](#)

- 9. Mo** reg. Gottesdienst der Seelsorgeeinheit Gäbris, Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki,
10.00 Uhr
[kath. Kirche Teufen](#)

Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

- 10. Di** ökum. Mittagstisch für Senior:innen
An- oder Abmeldung bis Montag, 9. Juni 11.00 Uhr an Kathrin Lenggenhager: 071 344 48 35 oder 079 439 39 07
12.00 Uhr
[kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

- 11. Mi** Chängouru – Buchstart
9.00 bis 9.30 Uhr 10.00 bis 10.30 Uhr
[Bibliothek Speicher Trogen](#)

ökum. Seniorenprogramm:
Spielnachmittag mit Ihrem Lieblingsspiel oder etwas Neuem. Kaffee und Kuchen runden den geselligen Nachmittag ab.
14.15 Uhr
[kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

- 12. Do** Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

- 13. Fr** ökum. Andacht mit Pfrn. Susanne Schewe,
Musik: Rosy Zeiter
10.00 Uhr
[Altersheim Boden Trogen](#)

Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
[evang. Pfarrhaus](#)

- 15. So** Wortgottesdienst mit Peter Mahler
Musik: Frédéric Fischer
10.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

Gottesdienst mit Pfrn. Sigrun Holz und Mario Hospach-Martini (Orgel).
10.00 Uhr
[evang. Kirche Speicher](#)

crossPoint, jung, kreativ und tiefgründig
kath. Gottesdienst
19.30 Uhr
[in der Kathedrale St. Gallen](#)

- 16. Mo** Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

- 17. Di** Chängouru, Krabbelgruppe mit Emily van der Wingen 077 206 31 62
09.30 bis 11.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

Alti Lieder vörehole
Organisation und Leitung:
Hermann Hohl, 071 344 13 14
14.00 bis 15.30 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

ökum. Andacht mit Pfrn. Susanne Schewe
Musik: Hermann Hohl
15.30 Uhr
[Haus Vorderdorf, Trogen](#)

Konfirmanden-Elternabend für die Jugendlichen, die nach den Sommerferien den Konfirmanden-Unterricht besuchen werden und deren Eltern.
19.30 Uhr
[evang Kirchgemeindehaus](#)

- 18. Mi** Wort und Welt, Wortgottesfeier mit Peter Mahler
Musik: Frédéric Fischer, anschliessend Glaubensgespräch mit Kaffee und Gipfeli
08.30 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

Julba Gruppenstunde – Vorfreude
18.30 bis 20.00 Uhr
[kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

- 19. Do** Gespräche in der Blume
AGI Arbeitsgemeinschaft Integration. wichtige Infos austauschen, miteinander Deutsch sprechen. Gesprächsbetreuerinnen: Hildegard Breitenmoser, Sylvia Kaeser Casutt und weitere.
Spielecke für Kinder.
14.00 bis 15.30 Uhr
[Café zur Blume, Hauptstrasse 11](#)

Meditation
19.00 Uhr

kath. Pfarreizentrum Bendlehn

20. Fr Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen,
geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
evang. Pfarrhaus

21. Sa Ministranten und Ministrantinnen,
Mini-Ausflug, die Teilnehmenden er-
halten die Info per Chat oder Briefpost.

22. So Kommunionfeier mit Marco Süess
Musik: Rosy Zeiter
10.00 Uhr
kath. Kirche, Speicher

Gottesdienst mit Pfrn. Nina Wüthrich
und Mario Hospach-Martini (Orgel)
Mit Einführung des Würfelspiels zur
Goldenen Regel.
10.00 Uhr
evang. Kirche Speicher

23. Mo ökum. Seniorenferien
Speicher-Trogen-Wald
bis Fr 27. Juni
Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
kath. Kirche Speicher

24. Di ökum. Mittagstisch für Senior:innen
An- oder Abmeldung bis
Montag, 23. Juni 11.00 Uhr
an Rosi Haas
071 344 47 58 oder 078 761 59 86
12.00 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus

25. Mi Lesekreis
mit einer Novelle von A. Stifter
9.30 bis 10.45 Uhr
evang. Pfarrhaus
Chängouru, Krabbelgruppe mit
Michelle Schmalenberg:
079 903 56 06 und
Anina Zogg, 079 547 13 62
10.00 bis 11.30 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus

26. Do ökum. Andacht mit
Pfrn. Sigrun Holz,
Musik: Frédéric Fischer
15.00 Uhr
Alterszentrum Hof Speicher
Seelsorge- / Beichtgespräch
mit Pfr. Albert Wicki
17.00 bis 17.40 Uhr
kath. Kirche Speicher
Eucharistiefeier mit
Pfr. Albert Wicki
18.00 Uhr
kath. Kirche Speicher

27. Fr Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen,
geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
evang. Pfarrhaus

Sicher ist sicher?

Mit Daniel Schiess, Gleitschirmpilot im
Rollstuhl, Risikosportler und Influencer
Ulrike Hasselmann,
Psychiaterin Manuela Tanner,
Cyberkriminalität, Kantonspolizei AR
Stefan Engler, Mobiliar-Versicherungen
Speicher
Pfarrerinnen Sigrun Holz

Ein anregender Abend mit kleinem feinem
Essen und guten Gesprächen zur Frage, wann
wir uns sicher fühlen, wer was dazu beitragen
kann und wieviel Sicherheit wir brauchen.

Oswald Hasselmann, Barbara Schiller, Peter
Witschi, Pfrn. Sigrun Holz.

Dienstag, 3. Juni, 19.30 Uhr evangelisch-reformiertes Kirchgemeindehaus



«WIE STEHE ICH ZU MIR SELBST»

Über die Selbstannahme / Umgang mit sich
selbst. Mit Pater Dr. Patrick Weisser, Kloster
Einsiedeln

«Wie stehe ich zu mir selbst? Die Antwort,
die wir Menschen auf diese Frage bewusst
oder meist unbewusst geben, hat weitrei-
chende Konsequenzen dafür, wie wir mit
uns selbst und mit anderen umgehen.

Der Vortrag mit Pater Dr. Patrick Weisser,
(Professor und Dozent für Philosophie),
geht der Frage nach, wie sich unser Selbst-
bild auf unser Leben auswirkt und wie wir
lernen können, gut zu uns selbst zu stehen.»

Zum Vortrag sind alle – ob jung oder alt – her-
zlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Die Kosten
übernimmt die Seelsorgeeinheit Gäbris.

Donnerstag, 5. Juni, 19.00 Uhr Im katholischen Pfarreiheim in Gais

Spielnachmittag

Dieser Nachmittag darf in keinem Senioren-
programm fehlen.

Für viel Spass ist gesorgt an diesem
gemütlichen Nachmittag. Geniessen Sie Ihr
Lieblingsspiel oder entdecken Sie etwas Neues.

Kaffee und Kuchen runden den
geselligen Nachmittag ab.

Mittwoch, 11. Juni, 14.15 Uhr Pfarreizentrum Bendlehn



Würfelspiel: Die goldene Regel

Besuchen Sie unser Würfelspiel ab Sonnt-
tag, 22. Juni, in der ref. Kirche Speicher! Von
4. Klässler:innen präsentiert und interreligi-
ös kontextualisiert, entdecken Sie dabei die
goldene Regel. Sie lautet in den fünf Weltre-
ligionen auffällig ähnlich, nämlich: «Was du
nicht willst, dass man dir tut, das füg auch
keinem anderen zu.» Viel Vergnügen! Das
Spiel steht auf einem Tisch in der Kirche
parat. Wann immer Sie wollen, können Sie
es ausprobieren. Pfrn. Nina Wüthrich und
Schüler:innen der 4. Klasse.

Sonntag, 22. Juli ref. Kirche Speicher

Konfirmation 4. Mai

Am Sonntag, 4. Mai feierten 9 Jugendliche
ihre Konfirmation in der reformierten Kirche
Speicher zum Thema «Hoffnung» mit Pfrn.
Sigrun Holz.



Erstkommunion 4. Mai

Am 4. Mai durften 19 Kinder Erstkommun-
ion feiern in der Pauluskirche, Speicher.
Vorbereitet und begleitet von Seelsorgerin
Verena Süess. Nicht nur für die Kinder be-
wegend sondern auch für ihre Familien,
Kirchgemeinde und Pfr. Albert Wicki.



AUFGEFALLEN

Judith Egger und Daniel Bühler – prägende Köpfe

Auf das Ende dieses Amtsjahrs, also per 31. Mai, treten Judith Egger nach 14 Jahren, Daniel Bühler (mit dem Präsidentsjahr 2022/23) nach 10 Jahren aus dem Kantonsrat zurück. Die Kantonsratssitzung vom 12. Mai war ihr letzter Einsatz in diesem Amt. Kurz danach konnte Peter Abeglen mit den beiden ein Gespräch führen.



Abgesehen von den verschiedenen wohl verdienten Verabschiedungen: Wie habt ihr euch gefühlt, als es für euch zum letzten Mal hiess: «Die Sitzung ist beendet»?

DB: Ich habe eine innere Zufriedenheit verspürt. Ein wichtiger Lebensabschnitt geht für mich zu Ende. Ich habe viel erlebt, bewegt, mich nach besten Kräften eingebracht und immer versucht, konstruktiv an Lösungen mitzuarbeiten. Für mich passt der Abschied. Ich wollte nie an meinem Sessel festkleben, sondern den Stab bei bester Gelegenheit weitergeben.

JE: Für mich ging zunächst einfach ein langer Arbeitstag zu Ende. Erst in den darauffolgenden Tagen wurde mir bewusst, dass ich künftig nicht mehr so einfach Themen auf die politische Agenda setzen kann.

Ihr beide habt im Kantonsparlament viele Jahre mitdiskutieren und mitbestimmen können. Wie gross ist eigentlich die zeitliche Belastung für das Amt, wenn man wie Sie beide, den Auftrag ernst nimmt?

JE: Eine Kantonsratssitzung kann insgesamt schon 20–25 Stunden beanspruchen. Dazu die Kommissionsarbeit, die Vorbereitung von Vorstössen, die Zusammenarbeit mit der Partei und nicht zuletzt die Präsenz in der Öffentlichkeit.

DB: Bis zu meiner Wahl als 1. Vizepräsident habe ich zwischen 100 und 150 Stunden pro Jahr aufgewendet. Als 1. Vizepräsident, vor allem auch im Büro und in der IPBK, der Internationalen Parlamentarischen Bodenseekonferenz, ist der Aufwand auf rund 200 Stunden gestiegen. Das Präsidentsjahr war mit mehr als 600 Stunden neben der Führung meines Treuhand- und Beratungsunternehmens sehr herausfordernd. Und die letzten zwei Jahre als Fraktionspräsident schlugen dann auch nochmals mit mehr als 200 Stunden zu Buche.

Hat sich in eurer Amtszeit in der Ratskultur etwas verändert, sei es in positiver Richtung, sei es in einer Richtung, die weniger erwünscht ist?

JE: Die Debatten sind lebhafter geworden. Und es gibt mehr Vorstösse. Gleichzeitig erlebe ich den Rat als unsorgfältiger. Die Abschaffung des Frühfranzösisch etwa wurde beschlossen ohne Analyse der Situation und der Auswirkungen. Zudem ist der Kantonsrat für die Stundentafel gar nicht zuständig.

DB: Aus meiner Sicht dürfen wir uns glücklich schätzen, dass wir immer noch respektvoll und anständig miteinander umgehen. Kritisieren würde ich manchmal die fehlende Flughöhe der Diskussion. Zu oft werden operative Details vorgebracht, die besser direkt mit dem zuständigen Departement geklärt werden könnten. Dadurch wird viel Zeit mit Nebensächlichkeiten verloren, die dann bei der Diskussion der strategischen Geschäfte fehlt. Da wünsche ich dem Rat in Zukunft wieder etwas mehr Disziplin.

Inwiefern beeinflussen die sogenannten «sozialen Medien» die Arbeit im Kantonsrat? Hatten Sie selber über diese Reaktionen zu Ihrer Tätigkeit?

DB: Die sozialen Medien haben die Hemmschwelle für aggressive, unflätige und belei-

digende Äusserungen gegenüber Politikerinnen und Politikern eindeutig herabgesetzt. Gerade im Nachgang zur 2. Lesung des totalrevidierten Schulgesetzes war vor allem Judith Egger einer Hetze ausgesetzt, die völlig deplatziert und ungerecht war. Auch ich habe damals mein Fett abbekommen. Diese Verrohung der öffentlichen Gesprächskultur bereitet mir Sorgen, denn die Schreibenden müssen für Ihre Äusserungen nicht mehr hin stehen.

JE: Ich verzichte auf soziale Medien. Dennoch erlebte ich einen mehrere Wochen andauernden Shitstorm, ausgelöst durch einen Artikel in der «Weltwoche».

Von Ihnen, Judith Egger, heisst es unter anderem, sie seien jeweils sehr gut vorbereitet gewesen, geradezu «ein wandelndes Lexikon». Gibt es aus Ihrer Sicht Beispiele, in denen Sie genau dank Ihres profunden Wissens einen persönlichen Erfolg verbuchen konnten?

JE: Das klingt jetzt ein bisschen nach «fleissig» und «Musterschülerin». [lacht] Jedes Geschäft verdient Sorgfalt, weil es letztlich Menschen betrifft. Auch der Ratsbetrieb braucht Sorgfalt, damit er vertrauenswürdig ist. Dossiersicherheit führt zu Respekt über die Parteigrenzen hinweg, was Gesagtem mehr Gewicht gibt. Und man ist auf Augenhöhe mit der Regierung.

Sie, Daniel Bühler, haben sich eingesetzt für eine respektvolle Gesprächskultur. Erinnern Sie sich an ein Ereignis, in dem eben dieser Respekt in einer aufgeheizten Situation zu einer guten Lösung führte?

DB: Die hohe Disziplin in der Gesprächsführung durch den jeweiligen Ratspräsidenten oder die Ratspräsidentin verhindert, dass Debatten zu hitzig werden. Auch die standardisierte Eröffnung eines jeden Votums führt dazu, dass ein Votant oder eine Votantin zuerst einmal schlucken muss, bevor allzu spontan falsche oder beleidigende Äusserungen erfolgen können. Ausserdem schreit das Präsidium ein, wenn ein Ratsmitglied persönlich angegriffen wird. Eine entsprechende Entschuldigung wird dann erwartet. Durch diese respektvolle Gesprächskultur bleiben die Diskussionen immer sachlich und im Vergleich mit anderen Parlamenten ruhig. Dadurch können Geschäfte effizient und zielgerichtet beraten werden.

Sie beide politisieren in unterschiedlichen Richtungen, Judith Egger für die SP, Daniel Bühler für die FDP. Welche Anliegen Ihrer Parteien waren in Ihrer Amtszeit die grössten Erfolge, welche Enttäuschungen?

DB: Politischer Höhepunkt meiner Ratstätigkeit war die Debatte zur 1. Lesung des teilrevidierten Energiegesetzes. Bereits die vorbereitende Kommission hat sich zu einem von allen Parteien getragenen Kompromiss zusammengerauft. Das Parlament hat dann in einer ziemlich emotionalen, aber immer konstruktiven Debatte mit dem grossen Hobel Gesetzgebung gemacht und ein mutiges und zukunftsgerichtetes Energiegesetz geschmiedet. Die Schlussabstimmung war nahezu einstimmig. Für mich ein tolles Beispiel für unsere Konsensdemokratie, die leider immer weniger möglich ist, weil auch bei uns zuweilen Parteiinteressen über die Interessen des Kantons gestellt werden.

JE: In der Minderheit ist man am falschen Ort, wenn man grosse Erfolge feiern will. Man kann zu guten Lösungen beitragen, wie beispielsweise beim Energiegesetz und mit Vorstössen Themen setzen, wie wir es beim Klimabericht und beim Sozialbericht gemacht haben. Man kann in Gesetzen Akzente setzen wie es bei der Revision der Kantonsverfassung geschah. In der Finanzpolitik galt es für die SP, dafür einzustehen, dass der Staat seine Aufgaben erfüllen kann.

Was schätzten Sie an Ihrem Ratskollegen, an Ihrer Ratskollegin?

JE: Daniel Bühler politisiert authentisch und berechenbar. Er hat eine klare politische Linie und vertritt diese glaubhaft und mit Argumenten. Und er ist in der Auseinandersetzung fair und nicht nachtragend. In seinem Präsidialjahr führte er mit Umsicht und entspannt durch die Kantonsratssitzungen.

DB: Es ist kein Geheimnis, dass unsere politischen Positionen wohl nicht diametraler hätten sein können. Trotzdem sind wir uns immer mit Anstand und Respekt begegnet. Wir wohnen nur wenige 100 Meter voneinander entfernt. Und auch wenn ich meistens nicht der gleichen Meinung wie Judith Egger war, habe ich ihre überaus professionelle und detaillierte Vorbereitung und Argumentation immer geschätzt. Sie hat immer gewusst, wovon sie spricht und hat fundiert argumentiert.

Die Ersatzwahlen für Ihre beiden Sitze gingen in Speicher geräuschlos über die Bühne. Was wünschen Sie Ihrem Nachfolger/Ihrer Nachfolgerin? Geben Sie Ihnen Tipps?

DB: Jennifer Abderhalden benötigt keine Tipps von mir. Sie hat im Nationalratswahlkampf vor einigen Jahren gezeigt, wozu sie fähig ist. Letzten Frühling hat sie die Herausforderung angenommen, das Präsidium der FDP AR zu übernehmen und die Partei erfolgreich in die Zukunft zu führen. Sie weiss, dass es von grösster Bedeutung ist, bei wichtigen Geschäften frühzeitig mit anderen Parteien oder Gruppierungen das Gespräch zu suchen und Kompromisse anzudenken. Nur so können zentrale Anliegen erfolgreich durch den Rat gebracht werden.

JE: Ich wünsche Peter Graf Gehör für seine Anliegen und die Ausdauer dranzubleiben. Demokratie braucht Zeit. Mit Tipps habe ich es nicht so.

Daniel Bühler, Sie waren Kantonsratspräsident, wie bewerten Sie aus dieser Warte die Arbeit des Kantonsrates als Ganzes?

DB: Im Rückblick erinnere ich mich leider nicht nur an schöne Momente in meiner Tätigkeit als Kantonsrat, sondern auch an Niederlagen und Enttäuschungen. Diese hängen in der Regel immer mit der aus meiner Sicht mangelnden Ausgabendisziplin des Staates zusammen. Als liberaler Unternehmer stosse ich mich immer mehr an der scheinbaren Unfähigkeit des Staates, die stetig zunehmenden Staatsausgaben durch konsequente Aufgabenüberprüfung bekämpfen zu wollen.

Ich bedanke mich ganz herzlich für das Gespräch und wünsche Ihnen beiden in anderer Form spannende und aktive Zeiten.

GESPEICHERT

Bereuen

«Non, je ne regrette rien», singt Édith Piaf und erklärt, dass sie nichts bereue, weder das Gute, das ihr widerfahren sei, noch das Schlechte, überhaupt gar nichts, das sei ihr alles egal. Nichts bereuen. Das klingt so einfach, und wenn Edith es singt, klingt es überdies wunderschön, erhaben, authentisch. Man glaubt ihr, möchte ihr zumindest glauben. Und weil sie sich nicht mehr erklären kann, bleibt wohl nichts anderes übrig, als ihre Aussage als Wahrheit anzuerkennen, zumindest ihre ganz persönliche Wahrheit. Es klingt ja auch sehr verführerisch. Schliesslich will man doch genau das sagen oder eben singen, wenn man am Ende seiner Tage angelangt ist: «Ich bereue nichts.»

Aber ist das überhaupt möglich? Und ist es tatsächlich erstrebenswert? Ist Reue ein Zeichen von Schwäche? Oder von Reife und Reflexion? Womöglich ist die Behauptung, nichts zu bereuen, häufig vor allem ein Schutzmechanismus. Man bereut zwar, will es aber nicht öffentlich eingestehen, um sich nicht angreifbar zu machen oder verletzlich zu zeigen. Oder man geht der Frage des Bereuens gänzlich aus dem Weg.

Bei Édith Piaf war die ausbleibende Reue vielleicht auch eine Art von weiblichem Trotz, ein Auflehnen gegen das von Männern diktierte gesellschaftliche Ideal der zurückhaltenden, reuigen Frau. Zugleich war es wohl eine Geste der Selbstermächtigung, des Selbstbewusstseins. Und dann spielt es beim «Non, je ne regrette rien» gar keine so grosse Rolle, ob es wahr oder gelogen ist. Was zählt, ist der Wille, sich davon nicht lähmen zu lassen.

Ralf Bruggmann



NACHRUF

Ein Leben für die Fotografie und deren Vermittlung

Am 8. April ist Marco Pfister im Alter von fast 83 Jahren nach längerer Krankheit verstorben. Er wohnte während 50 Jahren mit seiner Familie im Sägli in Speicher und verbrachte die letzten 7 Lebensjahre in Frauenfeld. Noch vor der Zeit der Digitalfotografie erteilte er Foto-Kurse für interessierte Personen aus Speicher, die dann auch sein gut eingerichtetes Fotolabor benutzen und so von seinen umfassenden Fachkenntnissen profitieren konnten. Auch für unsere Gemeinde war Marco Pfister fotografisch tätig, z.B. aktuelle Fotos von der Aussicht vom Kirchturm für die Turmkugel. Oder seine Mitarbeit am Büchlein «Was man sah und was man sieht» mit aktuellen Fotos vom



gleichen Standort wie auf alten Postkarten von V. Wessmer und E. Tanner.

Jürg Thalmann, ein ehemaliger Lernender und späterer Fachlehrerkollege von Marco Pfister schreibt im Nachruf unter anderem: Wer von 1968 bis 2005 in St. Gallen die Schule für Gestaltung (GBS) im Bereich Fotografie und Grafik besuchte, hat Marco Pfister als ruhigen, geduldigen und fachlich herausragenden Lehrer erlebt, der Generationen von jungen Menschen die Grundlagen und die Leidenschaft für die Fotografie vermittelte.

Geboren am 22. Mai 1942 in Mailand, verbrachte Marco Pfister seine ersten Lebensjahre im Schatten des Krieges, bevor in St. Gallen seine schulische und berufliche Laufbahn begann. Nach seiner Fotografenlehre bei Heinrich und Emil Zumbühl und einer Weiterbildung in Zürich, sammelte er Berufserfahrungen in einem Forschungszentrum von Alusuisse, wo er auch die Meisterprüfung ablegte – eine Voraussetzung, um Lehrlinge auszubilden.

1968 begann seine langjährige Tätigkeit als Fachlehrer Fotografie an der Schule für Ge-

staltung in St. Gallen, die er bis zu seiner Pensionierung 2005 mit grosser Hingabe ausübte. In dieser Zeit prägte er eine beachtliche Zahl junger Fotofachleute, nicht nur durch fundiertes Fachwissen, sondern auch durch seine menschliche Wärme und Geduld. Marco war stets auf dem neusten Stand der technischen und künstlerischen Entwicklungen und verstand es meisterhaft, diese in seinen Unterricht einzubringen. Dieser war auch geprägt von einer besonderen Mischung aus fachlicher Kompetenz und charismatischem Humor. Sein britisch geprägter Humor – ironisch, trocken – lockerte den Unterricht auf und forderte die Lernenden heraus, über den Tellerrand hinauszublicken.

Was Marco Pfister aber im Unterricht und auch privat so einzigartig machte, war seine Fähigkeit, Geschichten so zu erzählen, dass sie die Zuhörerschaft in ihren Bann zogen. Wir nehmen Abschied von einem Menschen, der sein Leben der Fotografie und der Vermittlung seines Handwerks mit Empathie, Verstand und Leidenschaft gewidmet hat.

HS

KUL-TOUR AUF VÖGELINSEGG

Dialekt trifft Bühne

«Typisch Langenegger» ist der Titel des Vollblut-Schauspielers Philipp Langenegger aus Urnäsch.

Er liest Im reinsten Hinterländer Dialekt und mit überzeugender Gestik und Mimik - unterwerfend komisch und äusserst unterhaltsam – einfach typisch Langenegger.

Gedichte, skurrile Geschichten aus seinem Leben, Texte vom «Chemifeger Bodenmann» und abgründige Witze bringen das Publikum andauernd zum Lachen. Natürlich bringt er sein schauspielerisches Talent in inszenierten Szenen zum Blühen.

Perfekt abgerundet wird die Darbietung vom talentierten jungen Hackbrettspieler Silvio Kolb, der nicht nur gewisse Texte einfühlsam musikalisch umrahmt, sondern

das Publikum auch zwischendurch mit technisch höchst anspruchsvollen Stücken in seinen Bann zieht.

Reservation

071 340 09 01 / info@kul-tour.ch / www.kul-tour.ch
Hohrütli 1, 9042 Speicher

Samstag, 21. Juni, Türöffnung: 18.00 Uhr
Eintritt Fr. 65.– inklusive Genuss-Teller und Dessert



WIKISPEICHER

Jubiläum 200 Jahre und «Gschwende Jöck»

Gleich zwei neue Beiträge nehmen Bezug auf Ereignisse, die vor 200 Jahren Geschichte schrieben. Einerseits wurde 1824 der Appenzellische Chorverband gegründet, andererseits fand ein Jahr später das weltweit erste vereinsübergreifende Sängerkonzept statt.

Singen für die Freiheit

Im letzten Jahr fand das Jubiläumfest 200 Jahre Appenzellischer Chorverband statt. Mitgründer war damals Johann Heinrich Tobler. Das Jubiläumfest vom 22./23. Juni 2024 fand in der reformierten Kirche und auf dem Dorfplatz statt, am Sonntag erinnerte nach dem Festumzug zur Vögelinsegg ein unterhaltsamer Rückblick auf die Gründungszeit statt. Der Beitrag in wikispeicher zeigt Impressionen des Jubiläumfestes.

Im August 1825 veranstalteten die selben Initianten ein Sängerkonzept und luden dazu die in grosser Zahl entstandenen Gesangsvereine – es waren Männerchöre – ein. Singen war damals nicht nur geselliges Beisammensein, es ging auch

darum, damit die (wieder erlangte) Freiheit zu stärken. Der Chorwald nahm das Ereignis zum Anlass, in einem gelungenen Chorkonzert an die verbindende Kraft des Gesangs zu erinnern (siehe auch den Bericht in dieser Nummer des Gemeindeblatts). Im Wikibeitrag wird sowohl auf das Ereignis vor 200 Jahren (Link im aktuellen Beitrag), wie auch auf das stimmungsvolle, zweiteilige Chorkonzert des Chorwald auf Vögelinsegg und in der reformierten Kirche hingewiesen.

Gschwende Jöck – ein Dorforiginal

Gschwende Jöck dürfte vor allem der älteren Generation noch in bester Erinnerung sein, war er doch mit seinem Ochsengespann, seiner schrulligen Art und seinem Humor in den 50er- und 70er-Jahren omnipräsent auf den Strassen, sei es bei Transporten oder beim Schneepflügen. Für die jüngere Generation ist es ein Blick in eine schon damals fast verschwundene Zeit.

Machen auch Sie mit bei wikispeicher

Immer wieder stossen wir bei unsern Recherchen bei Gesprächen auf Ereignisse,

die es wert sind, in wikispeicher fest gehalten zu werden. Insbesondere auch Fotos in verstaubten Schachteln sind oft Anknüpfungspunkte an solche Erinnerungen. Melden Sie sich, wenn Sie eine Erinnerung haben, Fotos von Speicher oder Personen oder wenn Sie eine Zusatz Erinnerung haben zu schon bestehenden Beiträgen, Peter Abegglen (071 344 26 60), Paul Holenstein (071 344 32 36) oder Heinz Naef (071 344 26 45) freuen sich über Ihre Rückmeldungen und Anregungen, per E-Mail am besten über info@wikispeicher.ch



GENOSSENSCHAFT SCHWENDILADE

Update zum Zentrum Bären Speicherschwendi

Liebe Mitbewohnerinnen und Mitbewohner,

Lange stehen sie schon die Bauvisiere und passieren tut nichts!... Ja dies sind Gedanken, die manchen schon gekommen sind, die in den letzten Wochen durch die Speicherschwendi kamen. Nun, nach aussen hin, ist ja nicht immer gleich erkennbar, was hinter den Kulissen läuft.

Das Baugesuch ist eingereicht und leider sind auch Einsprachen dagagen eingegangen, was auch wir bedauern; dies ist jedoch öffentliches Baurecht und Gemeinde, Bauherr und Einsprechende sind in diesen Verfahren, ohne dass wir uns da einbringen könnten. Dennoch sind wir in unserem Bereich des Ladens/Bistros tätig. Zum einen können wir zusätzliche Zeichnungen verbuchen und damit einen neuen Höchststand von über vierhunderttausend Schweizer Franken Genossenschafts-

anteile vermelden; nach wie vor können wir mit unserem Anliegen und Konzept zusätzliche Zeichnende begeistern und überzeugen. Bezüglich der Bearbeitung unseres Betriebsobjekts sind wir auf verschiedenen Kanälen an konzeptionellen Ansätzen von Einkauf-Betrieb und Lieferanten im Gespräch. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass wir eine nachhaltige Lösung aufbauen, welche die nächsten Jahre Bestand haben kann und keinesfalls eine schnelle nicht überlebensfähige Alternative präsentieren. Gerne möchten wir mit der Gründung über die konkreten Konzepte orientieren und mit den Genossenschaftlern absprechen; so hoffen wir auf baldige Klärung der Einsprachen, damit die Gründung der Genossenschaft angesetzt werden kann und die weiteren Schritte für das Zentrum Speicherschwendi in die Wege geleitet werden können.

So langsam merken es alle, welche da und dort mal in der Speicherschwendi zu tun hatten, dass da etwas fehlt – der Bären ist nicht mehr als Gaststätte in Betrieb, ein Lokal für die Flurgenossenschaftsversammlung fehlt – ein Zusammenkommen in der Sonne auch nicht mehr einfach machbar, wenn mehr als 6 Personen etwas besprechen möchten.

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Speicherschwendi – herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!

Und wer noch Anteilsscheine zeichnen möchte, oder eine Spende platzieren will, um so den Ausbau des Ladens vom ersten Moment an zu unterstützen, bitte Zeichnungsschein runterladen oder melden via: www.schwendilade.ch.

Sonnenschutz

20% Rabatt auf alle Eucerin und Daylong
Sonnenschutzprodukte im Juni.



Mit diesem Gutschein erhalten Sie
vom Montag, 2. bis Samstag, 7. Juni 2025
10% Rabatt auf Ihre Einkäufe*
in unserer Drogerie.

*ausgenommen sind Gebührenmarken und Gebührensäcke;
nicht kumulierbar mit anderen Aktionen/Gutscheinen.

Drogerie Sonderegger

Gesundheit, Schönheit, Wohlbefinden
071 344 10 22, 9042 Speicher

Mehr

DACHCOM

Umzugsreinigung.

Easy.



Mehr auf pronto-ag.ch

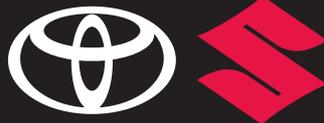
pronto

Wir verstehen mehr
als Reinigung.

Für TOYOTA und SUZUKI und für alle anderen auch!



Marcel Fässler – ich habe
gerne für Sie Zeit!



LANTER
071 351 22 77 · Herisau



free tree

Holzmontagen + Schreinerarbeiten

- Parkett verlegen, schleifen, ölen und versiegeln
- Altbausanierungen ■ Allgemeine Schreinerarbeiten

Herbrig 4
9042 Speicher
Tel. 071 344 11 69
Fax 071 288 64 07

Roland Gahler e-mail: free-tree@bluewin.ch Mobile: 079 640 58 07



Lust auf was Neues?

Ihr Ansprechpartner für:
- Badplanung
- Badsanierung

Vereinbaren Sie einen Termin:
Hans Rechsteiner AG
9037 Speicherschwendi
T 071 344 19 90
info@hrechsteiner.ch

rechsteiner



**Heizungs- und Lüftungsinstallation
im Mehrfamilienhaus**



WELZ
WASSER & ENERGIE TECHNIK AG

9043 Trogen | Tel. 071 344 35 01 | www.welzenergie.ch

STANDPUNKT SPEICHER

Danksagung

Fast wie im Sport...

In der ersten Runde noch unentschieden, fiel die Entscheidung in der zweiten: 801 Stimmen für **Ivo Hermann**, 871 Stimmen für **Samuel Lanker**.

Das Team Ivo gratuliert dem Team Sämi zu den «70 Stimmen mehr» – und Gemeinderat Samuel Lanker zur Wahl. Wir sind zuversichtlich, dass er seine Versprechen einlösen wird, wünschen ihm gutes Gelingen und viel Freude im Amt.

Für uns Unterstützerinnen und Unterstützer war der «Wahlkampf» eine sehr interessante Zeit. So rege dürfte im Dorf doch eigentlich immer diskutiert werden. Wir haben jedoch gestaunt, wer wem Meinungsfreiheit erlaubte und wem nicht. Oder wie diese ganz grundsätzlich ausgelegt wurde. Wir waren nie «gegen den einen», sondern immer «für den anderen». Es ging nie ums Verhindern. Hätten wir zwei freie Sitze gehabt, hätten viele von uns beide Kandidaten gewählt.

Es war grossartig, dass wir eine Auswahl hatten. Vielen Dank an die beiden Kandidaten. Und vielen Dank an alle Wählerinnen und Wähler! Diese (Stimm)Beteiligung könnten wir uns zum Ziel setzen. Abstimmungs- und Wahlresultate sollten die Meinung der Bevölkerung abbilden – das tun sie nur, wenn sich möglichst viele äussern.

Nun, nach dem Match ist vor dem Match. Oder nach den Ergänzungswahlen ist vor den Gesamterneuerungswahlen. Gemäss Verlautbarungen gibt es 2027 den nächsten Rücktritt aus dem Gemeinderat. Vielleicht können wir auf diesem Weg bereits interessierte Bürgerinnen und Bürger motivieren, sich Gedanken über eine allfällige Kandidatur zu machen.

Der Standpunkt Speicher ist keine Partei und offen für alle. *Der Standpunkt Speicher richtet sich an Personen, die für ein lebendiges und lebenswertes Dorf aktiv sein wollen, deren Interesse von aktuellen Problemen geweckt wird und die eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde fördern möchten. Der Standpunkt besteht seit 1993 als parteipolitisch unabhängiger Verein.*

Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Standpunkt Speicher
standpunkt-speicher@bluewin.ch

STANDPUNKT SPEICHER

Aktuelle Themen

An diesem Abend werden folgende Themen behandelt:

- Analyse der Gemeinderatswahlen 2025
- Ausblick auf die Wahlen in zwei Jahren
- Finanzen vom Standpunkt/Niklaus Schmid
- Turnhalle Buchen
- Hauptversammlung 2025
- Diverses und Umfrage

LESERBRIEF

Die Wahrheit nervt.

Herr Wilmes hat sich im letzten Gemeindeblatt nach neun Jahren in Speicher erstmals zu Wort gemeldet – nicht etwa zu einem politischen Thema, sondern zur Verteidigung des allgemeinen Wohlfühlens. Das darf man, sicher. Bloss: Leserbriefe sollen laut Redaktionsstatut mit vollständiger Adresse versehen sein. Die fehlt. Und damit eigentlich auch die Voraussetzung, überhaupt in dieser Rubrik aufzutauchen.

Sein Vorwurf? Zu viel Kritik. Zu wenig Dankbarkeit. Ich frage zurück: Wollen wir ein Gemeindeblatt – oder ein Gratulationsheft? Die Seiten sind doch voll mit Erfolgsmeldungen, Vereinsberichten und wohltemperierten Gemeinderatsmitteilungen. Wer eine kritische Stimme als «respektlos» oder «unangebracht» abtut, offenbart ein seltsames Demokratieverständnis. Ihm würde es offenbar in Nordkorea sehr gefallen.

Ich lebe seit 45 Jahren hier und schreibe seit Jahrzehnten gelegentlich Leserbriefe. Darunter auch Gedichte – was sich beim Thema Pumptrack ja geradezu aufdrängt. Wo denn sonst? Ein bisschen Niveau darf's schon sein. Sicher nicht, um mich zu profilieren – im Gegenteil: Auch mir ist die Häufung meiner Beiträge unangenehm. Ich habe das bereits selbstkritisch angemerkt. Aber was ist die Alternative? Schweigen, obwohl man Missstände sieht? Soll ich es machen wie die Sportvereine – erst reagieren, wenn man selbst betroffen ist, dann aber mit spitzfindigen Beschwerden?

Wo sind denn unsere acht Parteien? Was sagen sie zu den angesprochenen Themen? Nichts. Kein Ton. Keine Diskussion. Kein

Alle sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf einen spannenden und anregenden Austausch.

Donnerstag, 5. Juni, 19.30 Uhr,
Café zur Blume, Hauptstrasse 11

Vorstand Standpunkt Speicher

Profil. Das wirkt mehr als nur befremdlich. Die herrschende Öko-Seilschaft scheint alle fest im Griff zu haben.

Herr Wilmes, Sie können es ja nicht wissen: In den letzten 30 Jahren hat Speicher etwa eine halbe Milliarde Steuergelder ausgegeben und gleichzeitig Vermögen in Schulden verwandelt. Gehen Sie durchs Dorf – und Sie sehen nichts, was nicht schon vor 30 Jahren da war! Nein, eine U-Bahn haben wir nicht – und wir wollen auch keine. Aber: Wo ist das viele Geld geblieben? Ist es nicht Zeit, Halt zu sagen?

Sie fühlen sich berufen, den Überbringer der schlechten Botschaften als nervigen Selbstdarsteller hinzustellen. Das ist mutig. Entscheidend ist doch nicht, ob ich nerve – sondern ob meine Argumente stechen.

Ich fände es gut, wenn sich mehr Bürger zu Wort melden würden. Aber wer schweigt, sollte sich nicht beklagen, dass andere den Ton angeben. Und wer keine Argumente gegen den Inhalt hat, greift eben die Form an. Das war schon immer das letzte Mittel derer, die sich gestört fühlen.

Hans Kast, Birkenstrasse 9

andreas ag
Graf
Wir bauen. Für Sie.




Buchschwendi
9042 Speicher
Telefon 071 344 48 94
info@grafbau-speicher.ch
www.grafbau-speicher.ch

Neubauten
Umbauten
Hoch- und Tiefbau
Maurerarbeiten
Umgebungsarbeiten
Kern-/Betonbohrungen
Schneeräumung



Frischblumen, Gestecke,
Kerzen, Schmuck, diverse
Pflanzen und Geschenke
Hochzeit & Trauerfloristik

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 09:00 - 11:30
13:30 - 18:30
Samstag 09:00 - 15:00

Ursula Koller

Unt. Bendlehn 1
9042 Speicher
071 340 03 56



**STEINBILDHAUEREI
DEBORAH GRAF**

GRABMAL- &
NATURSTEINARBEITEN

ST.GALLERSTRASSE 19
9042 SPEICHER

TEL 079 678 99 38
WWW.GRAFSTONE.CH

Wohnen?



Leben.



Falk Holzwerkstatt AG
9042 Speicher 071344 28 33 falk-holzwerkstatt.ch

Notfall? Keine Panik!
Wir zeigen Dir,
was zu tun ist!



Mach mit im
Samariterverein
Speicher

Nächstes
Schnupperdatum:
4. Juni im
Steineggerwald



Gebäudetechnik GmbH
— HEIZUNG SANITÄR —

Buchenstrasse 12 | 9042 Speicher

Manuel Sturzenegger

eidg. dipl. Sanitärmeister

 076 769 61 11

Aziz Redjepi

Heizung & Sanitär Installateur

 076 769 31 24

 info@rstgebaeudetechnik.ch

 www.rstgebaeudetechnik.ch

 **BERIT KLINIK**

Vielen Dank
für Ihr Vertrauen
beritklinik.ch

50 JAHRE
BERIT
KLINIK

EINWOHNER- UND FREIZEITVEREIN SPEICHERSCHWENDI

Sommerfest – jetzt aber wirklich!

Ja, wir geben's zu – wir drehen am Kalender wie andere am Glücksrad: Das Datum für unser Schwendliher Sommerfest ändert sich erneut. Nachdem wir es zuerst falsch angekündigt und dann (vermeintlich) richtiggestellt hatten, gibt's nun den endgültig finalen echten Termin:

Samstag, 23. August 2025.

Warum die Verschiebung? Am ursprünglich geplanten Tag findet das Dorfturnier des FC Speicher statt – und wir wollen ja nicht, dass ihr euch zwischen Party und Penalty-schiessen entscheiden müsst. Also: Sommerfest, 23. August, das ist jetzt wirklich amtlich. Versprochen!

Rückblick auf unseren Frühlingsspaziergang

Am 25. April unternahmen wir zusammen mit der Sonnengesellschaft einen wunderbaren Frühlingsspaziergang durch die Schwendi. Die Route war nicht nur landschaftlich schön, sondern auch historisch reich – dank der spannenden Anekdoten und Geschichten aus der Vergangenheit,

die uns die Wiki Speicher Gruppe um Peter Abegglen unterwegs mitgab.

Ein grosses Dankeschön für diese lebendige Zeitreise durch unser Dorf! Beim anschliessenden Apéro gab es zudem reichlich Gelegenheit für Austausch, Begegnungen und anregende Gespräche – ein rundum gelungener Anlass.



Lottomatch für alle Generationen

Was für ein Nachmittag! Der diesjährige Lottomatch war ein voller Erfolg – mit rund 20 motivierten Spielerinnen und Spielern aus allen Generationen, die sich in bester

Stimmung um die Preise duellierten. Spannung, Spiel und strahlende Gewinner – das Publikum war begeistert, die Atmosphäre ausgelassen und die Hauptpreise heiss begehrt.

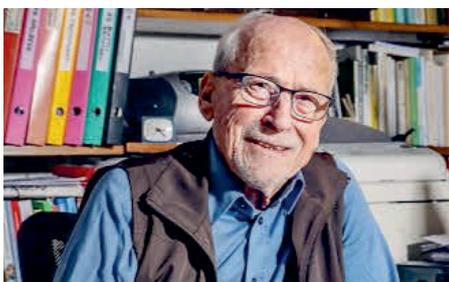
Wir durften den Anlass im Schaugenhof durchführen und wurden dort herzlich empfangen – ein grosses Dankeschön an dieser Stelle! Trotzdem freuen wir uns schon jetzt darauf, den Lottomatch irgendwann im neu gebauten Kleinen Bären austragen zu können.

Herzliche Gratulation an alle Glücklichen – und ein grosses Dankeschön an alle, die diesen Nachmittag möglich gemacht haben! Ein besonderer Dank geht auch an unsere grosszügigen Sponsoren, die mit ihren Preisen und Beiträgen wesentlich zum gelungenen Anlass beigetragen haben.

Weitere Infos wie immer auf www.speicherschwendi.ch – oder direkt im nächsten Gemeindeblatt

BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

Lache isch di bescht Medizin



Ein vergnüglicher Abend mit dem Appenzeller Autor Peter Eggenberger

Peter Eggenbergers Lebensgeschichte ist nicht schnell erzählt. Der Ehrenbürger vom Kanton AR, in der Gemeinde Wolfhalden wurde 1939 in Walzenhausen geboren. Nach einer Drogistenlehre in St.Gallen wurde er Fremdenlegionär in Nordafrika, danach Lehrer, Logopäde, Fremdenführer, Journalist und Buchautor. Er veröffentlicht Erzählungen und Kurzgeschichten im sogenannten Kurzenberger Dialekt (im Appenzellerland über dem Bodensee und Rheintal) und gewann dafür

viele Auszeichnungen. Zusammen mit Peter Bär wurde er bekannt als Initiant des weltweit ersten, 1993 eröffneten Witzweges, der dem Appenzeller Witz auf die UNESCO-Liste der immateriellen Kulturgüter verhalf. Anfänglich nebenberuflich ausgeübt, wurde der Journalismus für ihn zu seinem Hauptberuf. Eggenberger war für diverse Tageszeitungen sowie die Jahrespublikationen Appenzeller Kalender und Unser Rheintal tätig und trat in vielen Radio- und TV-Sendungen auf. Peter Eggenberger ist im Ausserrhodischen eine Institution.

Mit 30 neuen Geschichten aus seinem 2025 erschienenen Buch «Lache isch di bescht Medizin» sorgt der Appenzeller Humorist am 18. Juni in der Bibliothek Speicher Trogen für ein exklusives Vergnügen. Humorvolle Anekdoten rund um einzigartige Leute, unglaubliche Zwischenfälle und rekordverdächtige Tatsachen lassen staunen, schmunzeln und immer wieder herzlich lachen. In seinen Geschichten

entführt er uns ins Appenzeller Vorderland, wo er auch den Witzwanderweg als «Schweizer Nabelschnur des Humors» ins Leben gerufen hat.

Illustriert ist das 112 Seiten Büchlein mit herrlich ironischen Zeichnungen des Trogener Künstlers Werner Meier.

Lachen ist gesund und garantiert bei Peter Eggenberger – Herzlich willkommen zur unbeschwertten Senkung der Gesundheitskosten!

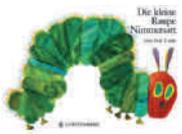
Dieser Anlass wird unterstützt von appenzell kulturell und Kulturförderung Appenzell Ausserrhodens

Mittwoch, 18. Juni 2025, 19.30 Uhr
Bibliothek Speicher Trogen, Hauptstr. 18, Speicher

Anmeldung erwünscht info@bibliost.ch
 Kollekte, Apéro

BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

Buchstart



Spielerisch erleben Sie Reime und Geschichten. Zusammen mit anderen Familien und angeleitet durch unsere Leseanimatorin Nicole Dähler erfahren Sie, wie viel Spass das macht und nehmen zugleich Anregungen fürs Vorlesen und Erzählen mit nach Hause.

Diesmal begleiten wir die kleine Raupe Nimmersatt auf ihrem Weg zum Schmetterling. Die Geschichte ist vielfältig animiert und füttern dürfen wir die kleine Raupe auch noch. Hilfst du mit?

Für Kinder bis 4 Jahre sowie deren Begleitperson. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung mittels QR-Code ist erwünscht.

**Mittwoch, 11. Juni,
9.00 bis 9.30 oder 10.00 bis 10.30 Uhr
in der Bibliothek Speicher Trogen**

*wird unterstützt von appenzell kulturell und Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden



www.bibliost.ch



BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

Fussballfieber in der Bibliothek

Zur Frauenfussball-Europameisterschaft in der Schweiz findet in der Bibliothek Speicher Trogen vom 27. Mai bis 10. August eine tolle Ausstellung zu den Sportlerinnen und den Tschuttiheftli-Bildern. statt.

Tschuttiheftli – die künstlerische Alternative zu den Fussballsammelbildern von Topps – veröffentlicht zum zehnten Mal ein Sammelalbum, in das die Spielerinnen der 16 teilnehmenden Mannschaften in Form kleiner Kunstwerke eingeklebt werden. Interessierte Künstler:innen hatten die Möglichkeit, im Rahmen eines Wettbewerbs ein Porträt der legendären ehemaligen Schweizer Nationalspielerin Lara Dickenmann zu gestalten. Aus 170 Einsendungen wählte eine Fachjury, bestehend aus Persönlichkeiten aus den Bereichen Kunst, Fussball und Gesellschaft, die Gestalter:innen der Teams für das Album 2025 aus. Die ausgewählten Illustrator:innen, Grafiker:innen und Zeichner:innen haben die teilnehmenden Teams

kreativ umgesetzt und somit Fussball und Kunst auf einzigartige Weise miteinander verbunden.

Die Bibliothek Speicher Trogen hat bereits vor einigen Jahren als Verkaufsstelle für die kleinen Kunstwerke mitgewirkt - unser damaliges Vorstandsmitglied Nicole Blattmann war eine der ausgewählten Künstlerinnen. Ab dem 27. Mai sind die Sammelhefte und Sticker bei uns erhältlich

Besuch die Ausstellung, bestaun die kleinen Kunstwerke und spiel am Mitmachstisch ein Memory oder hilf mit, das Puzzle zu vervollständigen. Tauch ein ins Sammelfieber der legendären Tschuttibildli und komm am Samstag, 28. Juni zum Tschuttibildli-Tausch-Plausch vorbei.

Tschuttibildli Tauschbörse:

Samstag, 28. Juni 10.00 bis 11.00 Uhr



Zur Ergänzung des Teams suchen wir auf Anfang August 2025 oder nach Vereinbarung **eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter**

(Stellenumfang ca. 20%) Ihre Aufgaben umfassen Ausleihe und Beratung der Kundschaft, Betreuung eines Fachgebietes mit Literatursammlung, Katalogisieren und Ausrüsten der Medien. Zudem helfen Sie mit bei der Organisation und Durchführung von Anlässen.

Sie bringen eine breite Allgemeinbildung sowie gute EDV-Anwenderkenntnisse mit, Sie sind es gewohnt, selbständig zu arbeiten und haben einen Bezug zu Büchern und Medien. Sie sind flexibel in der Arbeitszeit, besitzen angenehme Umgangsformen und sind teamfähig. Wenn Sie zudem bereit sind, innerhalb der nächsten drei Jahre den Grundkurs für Bibliotheksmitarbeitende zu absolvieren, so freuen wir uns, Sie näher kennen zu lernen.

Wir sind ein gut eingespieltes Team und bieten Ihnen eine interessante Tätigkeit mit viel Kundenkontakt.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche oder elektronische Bewerbung bis 20. Juni, an den Präsidenten des Bibliotheksvereins, Urs Graf, Steinegg 30, 9042 Speicher (hallours@bluewin.ch)

KANTONSBIBLIOTHEK TROGEN

Führung

Eine Hexe sollst du nicht am Leben lassen ...

Führung mit Hans Georg Kasper, Historiker und Kantilehrer i. R., durch die von ihm neugestaltete «Käfigkammer» zur Geschichte der Strafjustiz in Appenzell Ausserrhoden im Rathaus Trogen

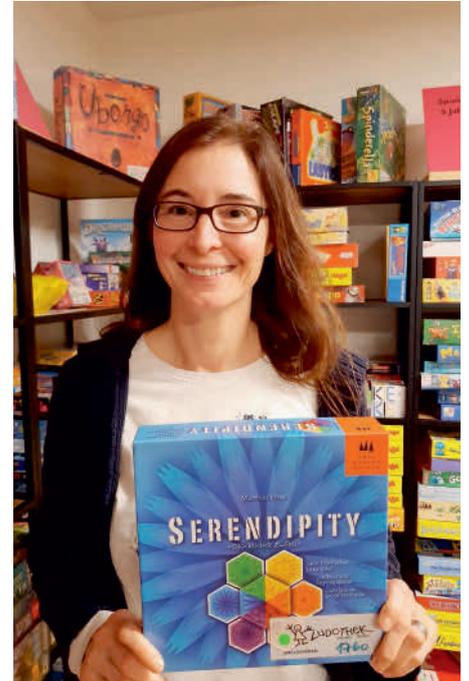
Gruppengrösse: max. 10 Personen
 Besammlung: Eingang Rathaus Trogen, Landsgemeindeplatz 2
 Dauer: ca. 60 Min.
 Eintritt: frei
 Anmeldung bei der Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden, Landsgemeindeplatz 7, Trogen, www.ar.ch/kantonsbibliothek
 T +41 71 343 64 21,
kantonsbibliothek@ar.ch

Mittwoch, 11. Juni, 19.00 Uhr
Donnerstag, 26. Juni, 19.00 Uhr
Dienstag, 9. September, 19.00 Uhr

LUDOTHEK SPEICHER TROGEN

Spiel

Für ein Spiel gibt es wohl kaum ein grösseres Kompliment als eine Ludothekarin die sagt «Dieses Spiel gefällt uns so gut, wir haben es für uns selbst auch gekauft!» Bei Rebecca zuletzt so geschehen mit 'Serendipity'. «Es ist ein taktisches Legespiel ab 6 Jahren, das sich komplett verändert, je nachdem mit wie vielen Personen man es spielt.», weiss sie auch gleich zu berichten und setzt nach: «Es gibt keine komplizierten Regeln und man braucht auch etwas Glück, um nach und nach den grössten von allen Blütenesseln auszubreiten.» In der Ludo überlässt sie aber wenig dem Zufall, denn in Ihren Händen liegt die Kontrolle und Wartung der Aussenfahrzeuge. Wundert euch also nicht, falls ihr Rebecca einmal auf einem Einrad, einem Go-Kart oder einem Traktor durchs Dorf kurven seht – sie testet, ob ihr die Fahrzeuge wieder bedenkenlos bei uns ausleihen könnt!



NOMME ZWENZGI FRAUE 55+

Barfussweg und Besichtigung

Eine fröhliche Schar Frauen vom 55+ machte sich an diesem Donnerstag (16. 5.), mit Postauto und Bahn nach Gonten auf, um von da aus auf dem Barfussweg zurück nach Gontenbad zu wandern. Ob mit oder ohne Schuhe war jeder Teilnehmerin selbst überlassen.

Pünktlich um 15.30 begrüsst uns Rebecca Teiss, unsere Führerin für diesen Nachmittag, im neuesten Gebäude der Goba.

*Ohne Wasser gibt es kein Leben
 Wasser ist ein kostbares, für die Natur und
 den Menschen ein unentbehrliches Gut.
 (Europäische Wasser-Charta 1968)*

Als erstes erfuhren wir viel über die Firmengeschichte.

1933 begann das Ehepaar Schmidiger, die Besitzer des Grundstücks, damit, das eisenhaltige Quellwasser von Hand in Flaschen abzufüllen und im Dorf zu verkaufen. Daneben tüftelten sie Rezepte für Limonaden und Liköre aus, mit denen sie sich auf dem regionalen Markt etablieren konnten,

wie zum Beispiel dem Alpsteinbitter. Auch heute noch werden in der Manufaktur immer wieder neue Rezepte und Produkte kreiert. Aus diesen kleinen Anfängen ist im Laufe der Zeit eine Firma mit 80 Angestellten und drei Standorten entstanden und mittlerweile mit dem Flauder in der ganzen Schweiz bekannt.

Der Hauptsitz ist aber immer noch Gontenbad, wo die Quelle fliesst und das Wasser abgefüllt wird. Bei unserem Rundgang durch den Betrieb wurden gerade Glasflaschen abgefüllt und das ist mit recht viel Lärm verbunden.

Zum Schluss sind wir natürlich im Shop gelandet und Rebecca Teiss verführte uns mit viel Enthusiasmus zum Degustieren der verschiedenen Produkte.

Herzlichen Dank der Firma Goba für die vielen Informationen und den interessanten Nachmittag.

Maria Helfenstein





Malergeschäft
Eugen Hutterli AG
Inh. R. Bischof
dipl. Malermeister
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 76

*An Ihrer Zufriedenheit
wollen wir uns
messen*

www.malereihutterliag.ch



dorfgarage-inauen.ch · 071 344 42 28 · Wies 26, 9042 Speicher
Service und Verkauf aller Marken

KURATLI

Immobilien-Treuhand



Urban Kuratli

eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis
Schätzungsexperte HEV AR

9100 Herisau · 9127 St. Peterzell

Immobilien-Verkäufe
Marktwertschätzungen
Verwaltungen
Abparzellierungen

kuratli-immo.ch / 071 377 16 26



Kaspar Gantenbein AG

Sie werden ihren Boden lieben...

■ Parkett ■ Teppiche ■ Bodenbeläge

Wies 34
9042 Speicher

Tel: 071 344 21 85
info@gantenbein.swiss

www.gantenbein.swiss

Zu vermieten an zentraler und
ruhiger Lage in Speicher:
Helle Büroräumlichkeiten, 90m²

Im 2. OG an der Reutenenstrasse 12

Grosser Raum 57m², mittlerer Raum 18m²,
zwei kleine Räume à 9m²
Entrée, Garderobe, Nasszelle, Parkplatz
(nicht überdacht)

Vermietung ab August 2025
Thomas & Brigitta Imhof-Manser
079 697 00 79 | thomas@imhofs.ch

Hier könnte Ihre
Werbung stehen.

Kontaktieren Sie uns:
info@druckereilutz.ch



RIKLIN & SCHAUB
LIEDER, DIE DU
SEHEN MUSST.



Comedy Freitag
26. September 2025

Festzelt - Zentralschulhaus Speicher
Food-Meile: ab 18:00 Uhr
20.00 Uhr | Türöffnung: 19:00 Uhr



VORVERKAUF

jahrmarkt-speicher.ch

OK BEGEGNUNGSFEST

Begegnungsfest

Wir wollen zusammen mit Musik, Tanz, Spiel und Essen aus aller Welt das bunte Leben im Speicher feiern.

Alle, ob Jung, Alt, Mehrheimisch oder Einheimisch sind herzlich eingeladen. Es spielen die irisch/schottische Live-Band Tain und DJane Marianne Berna. Bringe einfach etwas für's gemeinsame Buffet und eigenes Geschirr/Besteck mit. Ebenfalls findet ein Flohmarkt statt – Dafür einen Tisch oder eine Decke mitbringen, ohne Anmeldung.

Da es nur wenige Parkplätze beim Bahnhof hat, bitten wir dich zu Fuss, mit Velo oder ÖV zu kommen. Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Kollekte.

Wir freuen uns sehr auf das Zusammenfeiern.

**Samstag, 28. Juni, von 16.00 bis 21.00 Uhr
Dorfplatz Speicher**

OK Begegnungsfest



SCHÜLERCHOR GSÄNGLI

Nachwuchskonzert

Am Sonntag, 30. März, lud das Gsängli drei verschiedene Nachwuchsformationen aus dem Ausserrhodischen ein. Nachdem das Gsängli Echo, die eigene Hausmusik des Gsängli, stimmungsvoll den Einzug aller Formationen begleitete, eröffnete danach das Gsängli gekonnt das Nachwuchskonzert. Nach dem Trio Fantastjo aus Speicher, welches das Publikum souverän und mit viel Charme klangvoll verzauberte, folgte das Buebechörli aus Stein. Die Hühnerhaut liess schon beim ersten Zäuerli nicht lange auf sich warten. Als letzte Formation zeigte die Jugendmusik Rehetobel dem zahlreich erschienenen Publikum eindrücklich ihr Können. Als Schlusslied trugen alle Formationen gemeinsam das «Wie baas isch mer do obe» vor. Ein traditionelles Appenzellerlied, herzlich gesungen und gespielt von über 100 Appenzeller Kindern und Jugendlichen – ein unvergesslicher Moment in der akustisch wohlklingenden reformierten Kirche in Speicher! Und eines ist klar: der Ausserrhoder Nachwuchs hat viel zu bieten!

Andrea D'Intino, Leitung Gsängli





WELZ

WELZ AG
9043 Trogen
www.welz.ch
071 344 19 57

Ihr Schreiner,
Planer und
Innenarchitekt

**Ihr Schreiner:
Wohnräume, Möbel und
Küchen, die Ihnen lange
Freude bereiten.**



kurer-spenglerei.ch
079 329 29 57
9042 Speicher

KURER SPENGLEREI



**1.5-Zi-Whg/Büro
sowie Einzelgarage
zu vermieten**

Hauptstrasse 30
9042 Speicher

Whg: CHF 600.- mtl. zzgl. NK
Garage: CHF 120.- mtl.

Bei Interesse:
078 890 04 58 oder
info@m1ag.ch

Robert Gmeiner

Malerei / Tapeten und Aussenisolationen



Rütistrasse 7, 9037 Speicherschwendi
Tel: 071 344 47 90

Lindenstrasse 122, 9000 St. Gallen
Tel: 071 290 11 81 / 079 358 02 48
Fax: 071 290 11 82

Ihr regionaler
Mobilitätspartner

Volkswagen Service
Für Sie spielen wir
die erste Geige

Wir sind Ihr Partner für Reparatur und Service

Bei uns ist Ihr Volkswagen in festen Händen. All unsere Leistungen sind speziell auf Sie und Ihren Volkswagen abgestimmt. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte und preiswerte Wartung sowie Betreuung in Ihrer Nähe.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.



ELEKTRO SCHWIZER



APPENZELL · SPEICHER · URNÄSCH
071 343 72 33 · WWW.ELEKTRO-SCHWIZER.CH



Kreuz-Garage E. Bischof AG

Trogenstrasse 1
9042 Speicher
Tel. 071 344 29 90
www.autobischof.ch

JUBILÄUMSKONZERT CHORWALD

Vor 200 Jahren: das erste Sängerefest

Es ist kein Zufall, dass der chorwald am frühen Sonntagabend des 11. Mai ein Festkonzert auf Vögelinsegg und in der reformierten Kirche Speicher gab. Das Sängerefest auf Vögelinsegg vom 4. August 1825 stellt in der schweizerischen Sängere- und Chorgesichte einen Meilenstein dar. Es war weltweit das erste vereinsmässig organisierte Sängerefest und wurde zum Prototyp aller späteren Sängerefeste. In der Literatur wird das Fest auch als «Wiege des Volksgesangs» bezeichnet. Initiant war Pfarrer Samuel Weishaupt aus Wald, der 1819 in Wald einen Chor, den heutigen chorwald und 1824 den appenzellischen Sängereverein, den heutigen Appenzellischen Chorverband gegründet hatte. «Direktor» des Festes war der Mitgründer des Appenzellischen Sängerevereins, Johann Heinrich Tobler, unter dessen Denkmal der chorwald, mit einem stattlichen Anteil an Sängereinnen und Sängere aus Speicher, im ersten Konzertteil der historischen Bedeutung des Sängerefestes gedachte. Tobler hatte eigens für das Sängerefest die «Ode an Gott», ein Gedicht

der norddeutschen Erzieherin Karoline Rudolphi vertont. Das Lied wurde zum Landsgemeindedied, das zum Abschluss der kurzen Feier auf Vögelinsegg gemeinsam mit dem erfreulich zahlreichen Festpublikum gesungen wurde. Samuel Weishaupt hätte Freude gehabt, denn er «träumte von grossen Chören», dem Motto unter das der chorwald den Anlass stellte, wie Festrednerin Heidi Eisenhut bemerkte.

Sängerefest mit Breitenwirkung

Das Sängerefest von 1825 fand in zahlreichen Zeitungen, Zeitschriften und weiteren Publikationen grosse Beachtung, vor allem im deutschsprachigen Raum, der damals bis Estland reichte. Und damit schlägt der chorwald die Brücke zu seinem Vorhaben einer Musik- und Kulturreise im Juli nach Estland, wo der Chorgesang eine lange Tradition hat. Im Konzert in der reformierten Kirche Speicher erinnerte der chorwald unter der Leitung von Anna Kölberner mit einer gekonnten Liedauswahl an das Verbindende und die Kraft des gemeinsamen

Singens über Grenzen und Zeiten hinweg. Begleitet wurden einige Lieder von Hanna Keller am Hackbrett. Einheimische und estnische Volkslieder, teils neu bearbeitet, bildeten die Brücken vom Gestern ins Heute, vom Appenzellerland nach Estland. Drei der Lieder in estnischer Sprache wird der chorwald in Tallinn am grossen Sängere- und Tanzfest im Chor von 30'000 Menschen mitsingen. Den Abschluss des Programms bildete die Uraufführung der Komposition zu einem estnischen Gedicht, vertont von Jürg Surber, dem langjährigen Dirigenten des chorwald.

Peter Abegglen



Das Sängerefest von 1825 nach einem Bild von J. U. Fitzi

WORT UND MUSIK ZUM KARFREITAG

Komponistinnen mit reichem Nachlass

Sechs Namen – sechs Entdeckungen: «Wort und Musik zum Karfreitag» im Pfarreizentrum Bendlehn galt in diesem Jahr komponierenden Frauen. Der Pianist Frédéric Fischer aus Trogen spielte Werke aus der Romantik und der Spätromantik.

Was für eine fabelhafte Idee, den Fächer zu öffnen und Musik zu präsentieren, die bis anhin in den Schubladen teils der Nichtbeachtung anheim gegeben war! Frédéric Fischer hat die Idee umgesetzt und bei «Wort und Musik zum Karfreitag» das Tor zu neuen Klangwelten aufgestossen. Alle aus der grossen Zuhörerschaft waren sich gewiss einig, in den Genuss klaviermusikalischer Besonderheiten gekommen zu sein.

Tag des Innehaltens

Die Musik ergänzte Seelsorgerin Verena Süess mit biografischen Angaben zu den über Jahrzehnte hinweg verkannten Komponistinnen und mit Bedenkenswertem zum Karfreitag, diesem Tag des Innehaltens, wie sie ihn bezeichnete. So wie die Schöpferinnen der von Frédéric Fischer dargebotenen

Werke zu ihrer Zeit im Schatten einer männlich dominierten Welt gestanden hätten, so sei auch die Rolle der Frau zur Zeit Christi eine zweitrangige gewesen, nahm Verena Süess vor dem Hintergrund des Karfreitagsgeschehens einen Gedanken auf, den sie mit Bezügen hin zur Aktualität erweiterte.

«In uns etwas zum Klingen bringen»

Die Werke, die Frédéric Fischer ins Programm genommen hatte, waren in der Tat geeignet, «in uns etwas zum Klingen zu bringen», wie sie Verena Süess ankündigte. Mit einem Allegro vivace von Fanny Hensel (1805-1847), der Schwester von Felix Mendelssohn Bartholdy, wählte der Pianist einen feinen, melodielieblichen Einstieg. Die Schwedin Valborg Aulin (1860-1928) brachte mit «Varhelsing» den Frühling ins Pfarreizentrum Bendlehn und liess in einer Mazurka unüberhörbar Parallelen zu Liszt und Chopin erstehen.

Hochvirtuos dann die bravourös gemeisterte Aufgabe, der sich Frédéric Fischer mit drei Werken von Cécile Chaminade (1857-1944)

stellte. «Ich hoffe, nicht vergessen zu werden», ist von ihr überliefert. Beim Hören der mit teils schwindelerregenden Arpeggien gespickten Kompositionen verschwandete man keinen Gedanken an ein mögliches Vergessenwerden, das gerade bei Cécile Chaminade gewiss nicht gegeben ist.

Beach – Bonis – Price

Mit sanfteren, lieblichen Klängen, in die ein Kolibri heitere Unruhe brachte, räumte Frédéric Fischer der Amerikanerin Amy Beach (1867-1944) Gelegenheit ein, ihre kompositorischen Begabungen zu offenbaren. Welch engen Bezug er zur Französin Mel Bonis (1858-1937) aufgebaut hat, wurde in den vier Stücken aus ihrer Feder deutlich. Gerade in der Sarabande klang die ganze Schwere des Karfreitags an, vom Pianisten feinfühlig herausgearbeitet.

Mit drei Werken der Afroamerikanerin Florence Price (1887-1953) betrat Frédéric Fischer schliesslich noch jazzige, stark rhythmisierte Gefilde, ehe viel Applaus sein Rezital belohnte.

Martin Hüsler



CULINARIUM
regio-garantie

lokal ist optimal
saftiges Poulet

Unser Geflügel ist aus
der Region und
Culinarium-zertifiziert.



Speicher und
Appenzell Steinegg
Telefon 071 787 36 35
www.appenzellerfleisch.ch

S+ samariter
Speicher

Nothilfekurs (für Führerschein) CHF 150
Fr/Sa, 20./21. Juni 2025, 19.00 - 22.00 Uhr
08.00 - 11.30 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr (10 Stunden)

Information: Andreina Zink, 071 344 40 81
a.zink@bluewin.ch
Anmeldung: www.redcross-edu.ch



M. GRAF
SCHREINEREI | INNENAUSBAU

Mathias Graf
Blatten 3
9042 Speicher
079 603 44 98

Altbewährtes und Innovation

Das bietet das langjährige Team
der Wehrle Physiotherapie –
aus Leidenschaft, für Ihre
Gesundheit.

Damit Sie sich wieder
rundum wohl fühlen.



Dorf 3, 9042 Speicher
Tel. 071 344 17 60
www.wehrle-physio.ch



Die gute Adresse ganz in Ihrer Nähe
www.elektroschmid-speicher.ch

**Elektro
Schmid
& Co**



071 344 33 33
9042 Speicher

- Licht- und Kraftinstallationen
- Apparate für Küche und Waschraum
- EDV-Netzwerke, Telefon
- Reparaturen

M. Metallbau Schlosserei - sanitäre Installationen

Marcel Müller • Bruggmoos 4 • 9042 Speicher AR
Telefon 071 344 14 51
Natel 079 423 08 68 • E-Mail m.metallbau@bluewin.ch
Fenstergitter Geländer Gartenzäune Gitterroste Konstruktionen
Allgemeine Schweissarbeiten (inkl. Alu und Chromstahl)
Sanitäre Anlagen Rohrleitungsbau



Passt zusammen. Alles.

SCHREINEREI **WIDMER** INNENAUSBAU MÖBEL KÜCHEN

Sie leben in einem Mix von Möbeln?
Haben Sie zu wenig Stauraum? Es
«stimmt» einfach nicht? – Lassen
Sie uns loslegen! Mit einem Ge-
spräch und ersten Skizzen, es gipfelt
in perfekt eingebauten oder auch
freistehenden Möbeln, bei denen
alles stimmt. Auf den Punkt.

Schreinerei Widmer Bühler AG
9055 Bühler
Telefon 071 791 80 00
info@schreinereiwidmer.ch
www.schreinereiwidmer.ch

SO NAH. FÜR SIE DA.

FEUERWEHR SPEICHER

Manchmal lästige Nützlinge

Man bemerkt sie meist, wenn man Sie nicht haben will. Eine sommerliche Mahlzeit, ein Dessert im Garten und sie sind da. Wespen, genauer: die Gemeine Wespe (*Vespula vulgaris*) und die Deutsche Wespe (*Vespula germanica*). Denn nur zwei der insgesamt neun in der Schweiz heimischen Wespenarten werden durch Nahrungsmittel angelockt.

Verhaltensempfehlungen im Umgang mit Wespen

- In Wespennähe Ruhe bewahren und keine hektischen Bewegungen machen.
- Mit einem Honig-Früchte-Gemisch kann man die beiden lästigen Wespenarten (Gemeine und Deutsche Wespe) erfolgreich von Kaffeetischen fernhalten.

- Kleinkinder vom Nestbereich fernhalten!
- Die Flugbahn zum Einflugloch des Nestes nicht verstellen.
- Nicht in mögliche Einfluglöcher stochern.
- Keinesfalls selbst Insektenbekämpfungsmittel einsetzen. Unsachgemässe chemische Bekämpfung kann gefährliche Abwehrreaktionen der Wespen auslösen und zu Umweltbelastungen führen.
- In der Nähe von Hornissennestern nachts Beleuchtung vermeiden und Fenster geschlossen halten. Hornissen fliegen auch bei Dunkelheit und erleuchtete Fenster stören die Orientierung.

Fühlen Sie sich gestört und benötigen Hilfe?

Wir entfernen Wespen- und Hornissennester fachgerecht für Sie

Sie beobachten:

- Wo befindet sich das Nest?
- Sehen Sie die Grösse?
- Wie gut und woher ist es zugänglich

Kontaktieren Sie uns

René Schmalenberg

Herbrig 7

9042 Speicher

Tel./WhatsApp +41 76 547 16 91

wespen@feuerwehr-speicher.ch

Falls wir Ihren Anruf nicht gerade entgegennehmen können, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht.

VEREIN PUMPTRACK SPEICHER

Finanzierung auf gutem Weg, aber noch nicht am Ziel



Das Projekt «Pumptrack Speicher» nimmt langsam Gestalt an. Die Baubewilligung wurde im Oktober 2024 erteilt und die Initianten freuen sich, bekanntzugeben, dass bereits über 200'000 Franken der benötigten 250'000 Franken gesammelt wurden. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spendern, insbesondere den Privatpersonen, die mit über 9'000 Franken einen wertvollen Beitrag geleistet haben.

Trotz dieses erfreulichen Zwischenstands fehlen noch rund 50'000 Franken, um den Bau des Pumptracks realisieren zu können. Die Initianten sind weiterhin zuversichtlich, dass sie die nötigen Mittel aufbringen werden. Sie sind offen für weitere Spenden und Unterstützung aus der Bevölkerung und von Unternehmen. Um den erforderlichen Betrag zusammenzubringen, haben die Initianten des Pumptracks das Projekt auf Raiffeisen Lokalhelden aufgeschaltet. Wenn es gelingt, die fehlenden Mittel zusam-

menzutragen, steht einem Baustart im August nichts im Wege. Der Pumptrack könnte noch in diesem Jahr fertiggestellt werden.

Wie können Sie helfen?

- Spenden: Jeder Beitrag, egal in welcher Höhe, ist willkommen (direkt via QR-Code auf der Homepage oder via www.lokalhelden.ch/pumptrack-speicher).
- Unterstützung: Teilen Sie die Informationen über das Projekt mit Ihren Freunden und Bekannten.
- Aktionen: Treten Sie dem Verein bei und unterstützen Sie bestehende Aktionen oder organisieren Sie eine Spendenaktion.

Weitere Informationen:

- Besuchen Sie die Website des Vereins «Pumptrack Speicher»: www.pumptrack-speicher.ch

Die Initianten des Projekts sind überzeugt, dass der Pumptrack ein Gewinn für die Gemeinde Speicher sein wird und freuen sich auf Ihre Unterstützung.

Graf  **Gärten**

**Wir gestalten und pflegen
ihr Wohnzimmer im Freien.**

Austrasse 20, 9055 Bühler
078 639 35 13 | gartenbau@grafgaerten.ch



DEMETER-FLEISCH

Erhältlich im Hoflädeli.



MILCH UND FLEISCH · NATÜRLICH AUS 100% WIESENFUTTER

**Konzert
und
Theater
St.Gallen**

**20.
st.galler
fest
spiele**

Juni/Juli

Oper
Elektra
1.6., Grosses Haus

Schauspiel
**Das Käthchen
von Heilbronn**
2./5.6.,
Grosses Haus

Theatertanzschule
**Dream
Between**
3.6., Grosses Haus

Tanz
Oresteia
4.6., Grosses Haus

Schauspiel
LooT
mit Katja
Riemann
4.6., Lokremise

Musical
**Einstein –
A Matter
of Time**
6./7.6.,
Grosses Haus

Konzert
Élégiaque
15.6., Tonhalle

Tanz
Beyond
1./3.7.,
Grosses Haus

Schauspiel
**Kalter weisser
Mann**
12./15./17./22./25./
26./29./30.6.,
Parkbühne
Grosses Haus

Tanz
Klangtanz
13./14.6., Klang-
haus Toggenburg

Oper
Tosca
20./21./24./27.
/28.6./2./4.7.,
Klosterhof

Konzert
Tesori da Roma
23.6., Stifts-
bibliothek

Konzert
Liebe Laura
Monteverdi,
Petrarca und das
italienische
Madrigal
24.6., Kirche
St.Laurenzen

Konzert
**Bruckners
Achte**
Festkonzert
26.6., Kathedrale

Konzert
Glockenklänge
Eine Spurensuche auf vier
Gamben
27.6., Forum
St.Katharinen

Konzert
**Im Kreise
Ottobonis**
30.6., Schutz-
engelkapelle

Konzert
**Italienische
Orgelnacht**
2.7., Kathedrale

Konzert
**«Lobe den
Herrn, meine
Seele»**
Kantatenkonzert
der J. S. Bach-
Stiftung
4.7., Kirche
St.Laurenzen

**SPIEL
PLAN**

konzertundtheater.ch

**Verkaufen Sie Ihr Auto?
Ich bin interessiert.
T 079 333 99 99**

Faire Konditionen

Kurdi Automobile GmbH
Ankauf von Gebrauchtwagen

Kurdi.ch
Steinegg 16
9042 Speicher



handwerkergruppe-holzbau.ch



lutz

WER MIT UNS DRUCKT,
SCHONT DIE UMWELT.



HOFER SANITÄR GMBH

Sanitär | Heizung | Service & Reparatur

Ihr kompetenter Ansprechpartner im
Sanitär- und Heizungsbereich in Ihrer Region.

Grund 1 | 9043 Trogen
Telefon 071 344 13 13 | Fax 071 344 35 49

info@sanitaerhofer.ch
www.sanitaerhofer.ch



FRAUENTURNVEREIN SPEICHER

Turnfahrt 2025

Am 3. Mai 2025 trafen sich 13 motivierte Frauen zur zweitägigen Turnfahrt. Die einstündige Fahrt führte uns zum Wellnesshotel Bad Reuthe. Nach dem Einchecken, einem Willkommens-Apéro und feinem Kuchen wurde der Wellnessbereich erkundet. Ob Sprudelbad, Sauna oder Ruheraum, es war für jede Frau etwas dabei.

Am Abend durften wir uns ein feines 4-Gänge-Menü schmecken lassen und die Lobby-Bar lud uns ein, noch ein paar Stunden gemütlich zu verweilen.

Am nächsten Morgen konnten wir das reichhaltige Frühstücksbuffet geniessen. Danach stand nochmals Wellness auf dem Programm, bevor es kurz nach dem Mittag Richtung Dornbirn ging. Wir liessen uns die gute Laune durch den Regen nicht nehmen

und traten den Marsch auf den Karren hinauf an. Auf halber Strecke wurden wir von der Organisatorin mit einem Apéro überrascht. Im Restaurant angekommen, hatten wir leider nicht viel von der Aussicht, denn es war, bis auf ein paar Ausnahmen, recht neblig. Das gute Essen jedoch fand umso grösseren Anklang. Mit der Gondel ging es dann zurück nach Dornbirn, wo wir dann auch schon wieder die Heimfahrt antraten.

Auch nach den Sommerferien sind turnbegeisterte Frauen herzlich willkommen. Volleyball immer dienstags, 19.30 bis 21.30 Uhr, in der Buchenturnhalle. Polysportiv immer donnerstags, 20.00 bis 21.30 Uhr, in der Zentralturnhalle.

Janine Vestner, Aktuarin



FC SPEICHER

Aktuell – Rückblick, Highlights und Ausblick

Dorfturnier 13./14. Juni

Der Anmeldeschluss für das Dorfturnier rückt näher: Noch bis zum 31. Mai kannst du dein Team anmelden. Du bist noch nicht dabei? Dann nutze jetzt die letzte Gelegenheit und melde dich bis spätestens diesen Samstag für das Turnier an!

Erfolgreicher Mai der 1. Mannschaft

Unsere 1. Mannschaft zeigte in den letzten Wochen eine beeindruckende Offensivleistung und glänzte mit klaren Siegen. Nach dem 9:0-Kantersieg gegen Rebstein wurde auch FC Heiden auswärts mit 1:8 deutlich geschlagen. Darauf folgte ein weiterer überzeugender 5:2-Erfolg gegen den FC Besa. Mit diesen Resultaten festigte das Team den 3. Tabellenplatz. Auch wenn unter Trainer Michi Knechtle der Aufstieg in dieser Saison nicht mehr realistisch ist, machen die jüngsten Leistungen Hoffnung für die nächste Spielzeit. Man darf gespannt sein! Ausführlichere Matchberichte sind auf unserer Homepage zu finden.

Heimturnier bei schönstem Fussballwetter in Speicher

Halbjährlich jeweils im Frühling und im Herbst organisiert der FC Speicher ein Tur-

nier-Wochenende. Dieses Jahr rollten die Bälle am 17. und 18. Mai fast pausenlos. Am Samstag fanden zwei E-Junioren-Turniere und ein D-Junioren-Meisterschaftsspiel statt. Das eigentliche Highlight folgte dann am Sonntag mit dem G- und F-Junioren-Turnier. Insgesamt 42 Mannschaften spielten an diesen Turnieren mit und rund 800 Personen besuchten das Buchenareal. Dank dem tollen Wetter konnten die Turniere allesamt auf dem Rasenplatz ausgetragen werden. Das Turnier-Wochenende war ein rundum gelungener Anlass mit vielen zufriedenen Besuchern und – wie das Foto unserer G-Junioren zeigt – glücklichen Kindern und Coaches.

Bei Junioren-Spielen und -Turnieren bis zur E-Junioren-Stufe stehen der Spass und das sportliche Miteinander im Vordergrund. Resultate werden keine notiert und Ranglisten werden keine geführt. Und doch sind auch an solchen Turnieren vielleicht Fussballstars von morgen zu sehen. So geschehen vor ein paar Jahren: Nach Jasper van der Werff, der 2018 in der Super League das erste Mal für den FC St. Gallen auflief und aktuell in Rumänien als Profifussballer tätig ist, schaffte es mit Cyrill

May erneut ein ehemaliger Speicherer Junior in die höchste Schweizer Fussballliga. Cyrill May hat beim FC St. Gallen einen Profivertrag über 4 Jahre unterzeichnet. Der FC Speicher ist stolz, dass die beiden die ersten Fussballerfahrungen in unserem Verein gesammelt haben.



BC SPEICHER-TROGEN

Der BC Trogen-Speicher 3 steigt in die 2. Liga auf

Die Mannschaft gewinnt die beiden Aufstiegs Playoffs gegen Liechtenstein mit 5:2 und 6:1

Nebst einem NLA und NLB Team haben vom BC Trogen-Speicher auch ein 3. Liga und ein 4. Liga Team an den Badminton Mannschaftsmeisterschaften teilgenommen. Dabei belegten die 4. Liga Spieler/innen den beachtlichen 2. Gruppenrang.

Die Damen und Herren des 3. Liga Teams qualifizierten sich mit einem klaren Gruppensieg für die Aufstiegs Playoffs gegen die stärkste Mannschaft der zweiten 3. Liga Gruppe, dem Team Liechtenstein. Bereits das Hinspiel in Vaduz vom 14. Mai endete mit einem deutlichen 2:5 Sieg für die Appenzeller. Und am Montag, 19. Mai, konnte die Mannschaft dann vor zahlreichem heimischem Publikum den Aufstieg mit einem deutlichen 6: 1 perfekt machen. Herzliche Gratulation!



hinten von links nach rechts: Vivien Schläpfer, Alissa Rüegg, Laurin Wyss, Aron Stammer, Roman Zirnwald
Vorne von links nach rechts: Fabian Greiner, Madita Züst, Melia Ubieto, Marco Schwinger

Mehrere Podestplätze in Uster

Beim nationalen Juniorenturnier der Altersklassen U13, U15, U17 und U19 in Uster gab es mehrere Podestplätze für den BC Trogen-Speicher. Dabei stand Noil Ubieto erstmals im Einzel auf einem nationalen Podium.

Die Podestplätze des BC Trogen-Speicher:
Dameneinzel U13: 3. Rang Noil Ubieto

Damendoppel U13: 3. Rang Noil Ubieto mit Carolina Morel (Lausanne)
Herrendoppel U13: 3. Rang Laurent Bernet und Anh Le Nguyen
Damendoppel U15: 2. Rang Yara Ubieto mit Anna Zumstein (Brig)
Herreneinzel U19: 2. Rang Zeno Baldegger
Herrendoppel U19: 3. Rang Lian Ubieto und Zeno Baldegger
Damendoppel U19: 2. Rang Anic Metzger mit Nishka Sharma (Basel)



Auf dem Foto: Siegerehrung im Dameneinzel U13 mit Noil Ubieto auf dem 3. Platz (zweite von rechts)

APPENZELLERLAND SPORT

Glanzleistung

U20-Frauenstaffel freut sich über den Sporthilfe-Nachwuchspreis

Grosse Ehre für die Schweizer Leichtathletik: Bei der Verleihung des Nachwuchspreises 2024 der Stiftung Schweizer Sporthilfe in Horgen wurde die 4x100m-Frauenstaffel als Siegerin in der Kategorie Teams geehrt. Das Team, wo Timea Rankl (App. Sportschule) die Startläuferin war, sprintete an der U20-WM sensationell zur Silbermedaille und gewann für die Schweiz die erste Staffelmedaille auf globaler Stufe.



Timea Rankl (rechts aussen)

Start in die Freiluftsaison

Mit dem Sprintcup in Willisau sind einige Athletinnen und Athleten von Appenzellerland Sport erfolgreich in die neue Freiluftsaison gestartet.

Timea Rankl (Sportschule) überzeugte in Willisau gegen starke Windböen kämpfend über 60m mit 7.62s, über 100m mit 11.90s sowie über 150m mit 18.26s und war damit nicht nur schnellste U18-Athletin, sondern auch über alle Kategorien hinweg die schnellste Sprinterin. Über 100m unterbot sie ausserdem bereits zum Saisonauftakt die Limite für das European Youth Olympic Festival (EYOF) deutlich.

Beim Vierkampf der Männer zeigte Cédric Deillon (Sportleistungszentrum) einmal mehr seine Stärke in den Wurfdisziplinen mit 39.82m im Diskuswurf und 13.69m mit der 7.26kg-Kugel, was ihm den vierten Rang einbrachte.



Timea Rankl (rechts)

Zeno Baldegger Europameister an den European Deaf Badminton Championships

Der ehemalige Sportschüler und aktuelle Athlet am Sportleistungszentrum Zeno Baldegger durfte den nächsten grossen Erfolg in seiner Karriere feiern. An den European Deaf Badminton Championships in Brno (Tschechien) gewann er die Goldmedaille im Einzel und zusätzlich die Bronzemedaille im Doppel.

Toller Saisonabschluss an der Telemark Junioren-WM

Timo Walser sorgte bei der Junioren-WM im Telemark im italienischen Bardonecchia für einen starken Saisonabschluss, sicherte sich gleich zwei Medaillen und krönte damit seine Telemark-Saison. Im Classic-Rennen fuhr Timo auf den dritten Rang und holte damit die erste Medaille für die Schweiz bei diesem Event.

OK BARMUDA FEST

Save the date

Am 5. und 6. September verwandelt sich das Dorfzentrum von Trogen in ein buntes Festivalgelände.

Das Barmuda Fest geht in die nächste Runde – und lädt auch 2025 wieder alle ein, gemeinsam zu feiern, zu staunen und sich inspirieren zu lassen. Musik, Kunst, Kulinarik und überraschende Performances treffen aufeinander und machen das Barmuda Fest zu einem ganz besonderen Ereignis im Appenzellerland.

Ob auf dem Dorfplatz, in versteckten Ecken oder unter freiem Himmel – das Programm ist so vielfältig wie das Publikum selbst: kreative Köpfe, überraschende Ideen und inspirierende Begegnungen sorgen für ein Fest der Offenheit und Lebensfreude.

Ein riesiges Dankeschön!

Das Festival wäre ohne die vielen Unterstützer:innen unseres erfolgreichen Crowdfundings nicht möglich gewesen.

Danke an alle, die an uns geglaubt und das Barmuda Fest 2025 mit ihrer Spende möglich gemacht haben! Eure Solidarität und Begeisterung machen den Unterschied – und lassen Kultur lebendig werden.

Mach mit – wir suchen dich!

Damit das Fest auch dieses Jahr ein voller Erfolg wird, sind wir auf tatkräftige Unterstützung angewiesen.

Wir suchen freiwillige Helfer:innen für:

- Auf- und Abbau
- Betreuung von Info- und Getränkeständen

- Unterstützung bei der Deko und Technik
- allgemeine organisatorische Aufgaben während des Festivals

Interessiert?

Scanne einfach den QR-Code und kontaktiere uns direkt – unkompliziert und schnell. Egal ob ein paar Stunden oder das ganze Wochenende – jede helfende Hand zählt!

Wir freuen uns auf dich – und auf ein unvergessliches Barmuda Fest 2025!

**HAUS VORDERDORF**

Bildervortrag

Ruedi Jasny nimmt Sie mit auf eine spannende Reise in die Welt der Seefahrt. In seinem Bildervortrag erzählt er von seinen Arbeiten und Abenteuern auf dem Schiff, dem Alltag an Bord, der Freizeitgestaltung und dem Ausgang als Seemann.

Nach dem Vortrag besteht bei einer gemütlichen Tasse Kaffee die Möglichkeit zum persönlichen Austausch mit Ruedi Jasny.

Datum: Dienstag, 3. Juni

Uhrzeit: 15.00 Uhr

Ort: Seminarraum haus bubenrain

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

**HAUS VORDERDORF**

Technik, die begeistert

«Das hätte ich früher wissen sollen!» – genau diesen Satz haben wir beim ersten Technik- und Hilfsmittelstammtisch im März mehr als einmal gehört. In gemütlicher Runde haben wir gemeinsam ausprobiert, getestet, gelacht – und vor allem gelernt. Thema waren diesmal Nachtlichter, die für mehr Sicherheit und Orientierung in der Nacht sorgen. Der Austausch war lebendig, die Fragen praxisnah, und so manches Aha-Erlebnis machte die Runde.

Mit der Unterstützung von Josef M. Huber von der Ostschweizer Fachhochschule konnten wir wertvolle Einblicke gewinnen. Seine verständliche Art, technische Hilfsmittel auf Augenhöhe zu erklären, machte das Treffen zu einem echten Highlight.

Fortsetzung folgt!

Wer den ersten Stammtisch verpasst hat, hat schon bald wieder Gelegenheit:

Wann: Donnerstag, 12. Juni von 14:00 bis 16:00 Uhr

Wo: Kompetenzzentrum Alter und Gesundheit in Trogen statt.

Thema: Dieses Mal dreht sich alles um Notrufsysteme – welche Geräte es gibt, worauf man beim Kauf achten sollte und wie sie den Alltag erleichtern können.

Kaffee, Gebäck und ein kleines Präsent sind wie immer inklusive. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung bis zum 10. Juni unter Tel. 071 343 82 82 oder per Mail an sekretariat@hausvorderdorf.ch ist erwünscht.

Wir freuen uns auf bekannte und neue Gesichter – denn gemeinsam entdecken, ausprobieren und voneinander lernen macht einfach mehr Freude!

Sabine Selmanaj, Geschäftsleitung

BIRD LIFE SCHWEIZ

Anstrengungen gegen die Wilderei von Vögeln zu gering

Im Jahr 2019 haben sich fast alle Länder Europas, Nordafrikas und des Nahen Ostens mit dem «Rome Strategic Plan» (RSP) im Rahmen der Konvention über wandernde Arten (CMS) verpflichtet, bezüglich der Wilderei von Wildvögeln eine Null-Toleranz-Politik zu verfolgen und die illegale Tötung von Vögeln bis 2030 um mindestens 50% zu reduzieren. Fünf Jahre vor Ablauf dieser Frist bewertet nun eine neue gross angelegte Studie, ob die Regierungen auf dem richtigen Weg sind, um die Ziele des RSP zu erreichen. Zudem geben die Autoren konkrete Empfehlungen ab.

Vor zehn Jahren veröffentlichte BirdLife International eine vielbeachtete Studie, die zeigte, dass im Mittelmeerraum rund 25 Millionen Vögel pro Jahr illegal getötet werden. Nach der intensiven Landnutzung stellen Jagd und Wilderei damit den zweitgrössten Bedrohungsfaktor für die Vogelwelt dar. 2019 verpflichteten sich deshalb zahlreiche Länder Europas, Nordafrikas und des Nahen Ostens im Rahmen der Berner Konvention und des «Rome Strategic Plan» (RSP) der Bonner Konvention über wandernde Arten (CMS), bezüglich der Wilderei eine Null-Toleranz-Politik zu verfolgen und die illegale Tötung von Vögeln bis 2030 um mindestens 50% zu reduzieren.

Zur Halbzeit des «Rome Strategic Plan» (RSP) zeigt eine von BirdLife International und EuroNatur koordinierte Umfrage unter nationalen NGOs und Expert/-innen nun, dass 83% der 46 bewerteten Länder derzeit noch zu wenig unternehmen, um das Ziel des RSP zu erreichen. Konkret bedeutet das, dass diese Länder die illegale Tötung von Wildvögeln bis 2030 wohl nicht um 50% reduzieren können, wozu sie sich selber verpflichtet haben. Gleichzeitig sind aber in einigen Ländern auch Fortschritte erkennbar: In 12 Ländern konnte die Wilderei in den letzten fünf Jahren leicht bis stark verringert werden.

Die Studie bewertete 46 Länder, darunter eine detailliertere Bewertung von 22 Mittelmeerländern, in denen die Wilderei von Vögeln am höchsten ist. Die Informationen wurden anhand eines zweiteiligen Fragebogens erhoben, der von Experten nationaler Naturschutz-NGOs, Hochschulen und

Universitäten, die sich mit der Wilderei befassen, beantwortet wurde. Im ersten Teil wurden die nationalen Fortschritte anhand von sechs thematischen Schlüsselstrategien zur Verringerung der Wilderei bewertet (politischer Wille und Zusammenarbeit, Überwachung, Gesetzgebung, Durchsetzung, Strafverfolgung und Verurteilung, Kommunikation und Prävention), während im zweiten Teil narrative Antworten zu den wichtigsten Herausforderungen und Empfehlungen für die Bekämpfung der Wilderei in den einzelnen Ländern gesammelt wurden. Die Analyse verglich die Fortschritte zwischen 2015–2019 und 2020–2024 und identifizierte Trends und Herausforderungen für verschiedene Arten der Wilderei (Abschüsse, Fallenstellen und Vergiften) sowie für verschiedene geografische Regionen.

Die Situation in der Schweiz

Obwohl die Wilderei in der Schweiz ein weniger grosses Problem darstellt als in anderen Ländern und der Bericht der Schweiz deshalb ein gutes Zeugnis ausstellt, darf auch hierzulande das Problem nicht unterschätzt werden. Immer wieder wurden Greifvögel Opfer von gefährlichen Vergiftungen durch Taubenzüchter. In den letzten Jahren sind mehrere Fälle von Fang von geschützten Singvögeln, z. B. mit Leimruten, bekannt geworden. Nach wie vor sind in der Schweiz gefährdete Arten jagdbar. Schliesslich ist zu erwähnen, dass Politikerinnen und Politiker sowie Lobbyverbände Anstrengungen unternehmen, um das Jagdgesetz abzuschwächen, indem zum Beispiel geschützte Arten wieder jagdbar erklärt werden sollen. In der Summe führt der ungenügende Schutz in der Schweiz dazu, dass die Roten Listen hierzulande anteilmässig länger sind als in all unseren Nachbarländern.

Anstrengungen müssen verstärkt werden

Fazit des Berichtes von BirdLife International und EuroNatur: «Um in den verbleibenden fünf Jahren eine Kursänderung zu erreichen, sind eine deutliche und nachhaltige Stärkung des politischen Willens, höhere Investitionen und eine strengere Durchsetzung seitens vieler nationaler Regierungen erforderlich.»

Dr. Barend van Gernerden, Koordinator des Global Flyways Programme bei BirdLife

International, sagt dazu: «Die illegale Tötung von Vögeln ist nicht nur ein Verbrechen, sondern eine Tragödie, die die Vögel auf den gesamten Zugwegen bedroht. Ein hohes Mass an illegaler Tötung in einem Land kann die Erfolge des Artenschutzes in einem anderen Land zunichte machen. Wir brauchen dringend stärkere, koordinierte und grenzüberschreitende Massnahmen entlang der gesamten Zugroute. Das Ziel für 2030 zu erreichen, ist eine grosse Herausforderung, aber keine unmögliche.»

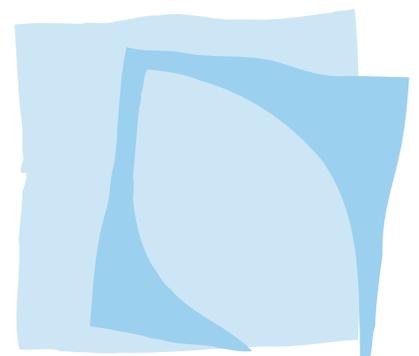
Gemeinsam für die Biodiversität – lokal bis weltweit

BirdLife Schweiz engagiert sich mit viel Herzblut und Fachkenntnis für die Natur. Gemeinsam mit unseren 70'000 Mitgliedern, 430 lokalen Sektionen in den Gemeinden und 19 Kantonalverbänden packen wir auf allen Ebenen für die Biodiversität an. Mit weiteren BirdLife-Organisationen aus 120 Ländern bilden wir das grösste Naturschutz-Netzwerk der Welt: BirdLife International – in der Gemeinde verwurzelt, weltweit wirksam.

BirdLife fördert gefährdete Arten wie Steinkauz oder Eisvogel sowie ihre Lebensräume und kämpft für bessere politische Rahmenbedingungen. Mit den BirdLife-Naturzentren, vielfältigen BirdLife-Kursen und -Publikationen machen wir die Natur hautnah erlebbar und begeistern für ihren Schutz.

Schlägt auch Ihr Herz für die Natur und die Vogelwelt? Werden Sie Teil des engagierten BirdLife-Netzwerks: www.birdlife.ch

BirdLife Schweiz dankt für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!



APPENZELL AUSSERRHODER WANDERWEGE (VAW)

Geführte Wanderungen

Appeneller Witzerlebnis Rundreise mit Schiff und Zahnradbahn

Einmalig ist das Erlebnis aus Lachen, Wandern, einer gemütlichen Schifffahrt, Fahrten mit zwei Zahnradbahnen und der herrlichen Aussicht auf den Bodensee. Seit 2024 erscheint der Witzweg in einem neuen Kleid. In Rorschach Hafen besteigen wir das Schiff nach Rheineck, und wir nehmen von dort die Zahnradbahn nach Walzenhausen. Zwischen Walzenhausen und Heiden entdecken wir wandernd den Appenzeller Witz. Die Zahnradbahn Heiden-Rorschach bringt uns wieder zum Ausgangspunkt Rorschach, diesmal zum Bahnhof.

Route: Rorschach Hafen – Rheineck mit Schiff – Rheineck – Walzenhausen mit Zahnradbahn – Wolfhalden – Heiden – Rorschach mit Zahnradbahn
Distanz: 8 km, Zeit: 3 Std.

Anforderungen: tief

Treffpunkt: 9.00 Uhr, 9400 Rorschach, Hafen

Rückreise: 15.52 Uhr, 9400 Rorschach, Bahnhof

Anmeldung bis Dienstag, 3. Juni 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an bonifaz.walpen@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 077 522 09 11

Donnerstag, 5. Juni, 9.00 Uhr
9400 Rorschach, Hafen

Märlhafte Wanderung in den Abend zum Hochhamm

Der Weg vom Bahnhof Urnäsch führt durchs Dorf bis zum Bindli. Danach säumen verschiedene Figuren und Tiere unseren Weg zum Schönauwald, und in der Streuiwiese steht die Märlhütte (vielleicht wird uns hier ja eine Geschichte erzählt). Märlhaft geht es weiter bis zur Schönau. Von da wandern wir bis zum höchsten Punkt, und der Hochhamm ist nicht mehr weit entfernt. Hier geniessen wir einen feinen Znacht und die malerische Rundschau. In den Abend hinein steigen wir wieder hinunter nach Urnäsch

Route: Urnäsch – Bindli – Schönau – Hochhamm – Tüfenberg – Ebeli – Urnäsch
Distanz: 12,5 km, Zeit: 4 ¾ Std.

Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 14.45 Uhr, 9107 Urnäsch, Bahnhof

Rückreise: 21.00 Uhr, 9107 Urnäsch, Bahnhof
Anmeldung bis Donnerstag, 5. Juni 2025 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail

an vreni.schmid@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 071 364 22 14 oder 078 836 61 90

Samstag, 7. Juni, 14.45 Uhr,
9107 Urnäsch, Bahnhof

Auf der Spur von Gregorius Aemisegger

Wir wandern ab Hemberg in Begleitung von Irina Bossart, Historikerin, nach Wattwil. Gregorius Aemisegger (1815 – 1913), Bauer, Laufbursche, Tierfreund, Krankenpfleger, Hausierer, geboren in Hemberg, hatte ein sehr bewegtes und vielseitiges Leben. Aus diesem einfachen, aber beschwerlichen Leben werden wir einige Geschichten erfahren. Im Restaurant Anker, Heiterswil, werden wir bereits zum Essen erwartet. Nach der grossen Pause folgt die zweite Hälfte auf den Spuren von Gregorius Aemisegger

Route: Hemberg – Salomonstempel – Heiterswil – Scherrer – Tüetlisberg – Wattwil
Distanz: 10.6 km, Zeit: 3 ¼ Std.

Anforderungen: tief

Treffpunkt: 9.30 Uhr, 9633 Hemberg, Dorf, Bushaltestelle

Rückreise: 16.20 Uhr, 9630 Wattwil, Bahnhof
Anmeldung bis Sonntag, 8. Juni 2025 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an urs.manser@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 247 81 09

Dienstag, 10. Juni, 9.30 Uhr,
9633 Hemberg, Dorf, Bushaltestelle

Auf den Spuren des Wanderbärs zwischen Gais und Bühler

Wir starten in Gais und folgen anfangs dem Lauraweg. Im Gasthaus «Unterer Gäbris» kehren wir zum Mittagessen ein. Danach folgt der Aufstieg zum «Oberer Gäbris» und von dort der Abstieg zur Kriegersmühle. Ab hier auf Naturwegen vom Wissbach bei der Kriegersmühle hinauf zur Bühlerer Wissegg. Der Verein Appenzeller Wanderwege AR hat die Kulturkommission und die Verantwortlichen der Gemeinde Bühler für die Schaffung dieser neuen Wegverbindung mit dem Wanderbären 2024 ausgezeichnet. Von der Bühlerer Wissegg geht es auf schönem Weg der Krete entlang hinunter nach Bühler.

Route: Gais – Sommersberg – Unterer Gäbris – Oberer Gäbris – Kriegersmühle – Wissegg – Bühler

Distanz: 13,5 km, Zeit: 4 ¼ Std.

Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 9.48 Uhr, 9056 Gais AR, Bahnhof
Rückreise: 16.03 Uhr, 9055 Bühler AR, Bahnhof

Anmeldung bis Sonntag, 15. Juni 2025 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an bonifaz.walpen@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 077 522 09 11

Dienstag, 17. Juni, 9.48 Uhr,
9056 Gais AR, Bahnhof

Gemeinsame Wanderung mit blinden und sehbehinderten Menschen

Ein weiteres Mal begeben wir uns zusammen mit blinden und sehbehinderten Menschen auf eine gemeinsame Wanderung. Diese zeigt nicht nur die Schönheit der Natur für uns Sehende, sondern stärkt auch das Bewusstsein für die Herausforderungen und Möglichkeiten, die blinde und sehbehinderte Menschen erleben. Ein besonderer Teil der Wanderung wird die Verwendung von Simulationsbrillen sein. Diese Brillen ermöglichen es uns, die Welt aus der Perspektive blinder Menschen zu erleben. Durch diese Erfahrung möchten wir das Verständnis und die Empathie füreinander beleben. Einmal mehr wird uns bewusst, wie einfach es ist, mit unseren wachen Augen unterwegs sein zu dürfen!

Route: Heiden – Bischofsberg – St. Anton – Landmark – Gäbrisseeli – Schochengäbris – Gais

Distanz: 15,4 km Zeit: 4 ¾ Std.

Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 8.25 Uhr, 9410 Heiden, Post, Bushaltestelle

Rückreise: 16.23 Uhr, 9056 Gais, Bahnhof
Anmeldung bis Freitag, 20. Juni 2025 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an margrit.geel@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 749 36 55

Sonntag, 22. Juni, 8.25 Uhr,
9410 Heiden, Post, Bushaltestelle

Genauere Details und weitere Wanderungen finden Sie auf unserer Homepage: www.appenzeller-wanderwege.ch

Juni 2025. Rosental. Das Kino.

Genossenschaft Kino Rosental, Schulhausstrasse 9, Postfach 133,
CH-9042 Heiden, Telefon 071 891 36 36, www.kino-heiden.ch

So	1.6.	15:00	Super Charlie	6/4	D
So	1.6.	19:30	Voilà, Papa! – Der fast perfekte Schwiegersohn	10/8	D
Di	3.6.	14:15	Nachmittagskino: Trop Chaud – KlimaSeniorinnen	10/8	D
Di	3.6.	19:30	When We Were Sisters	14/12	dialekt
Mi	4.6.	15:00	Die Legende von Ochi	8/6	D
Fr	6.6.	20:00	Les Barbares	10/8	F/d
Sa	7.6.	17:00	Ein Tag ohne Frauen	10/8	Isl/d
Sa	7.6.	20:00	Bergers – Schäfer	12/10	F/d
So	8.6.	15:00	Akiko – der fliegende Affe	6/4	D
So	8.6.	19:30	When We Were Sisters	14/12	dialekt
Mo	9.6.	15:00	Die Legende von Ochi	8/6	D
Mo	9.6.	19:30	Bergers – Schäfer	12/10	F/d
Di	10.6.	19:30	Voilà, Papa! – Der fast perfekte Schwiegersohn	10/8	D
Mi	11.6.	15:00	Die Legende von Ochi	8/6	D
Mi	11.6.	19:00	Trop Chaud Filmgespräch mit Pia Hollenstein	10/8	D
Fr	13.6.	20:00	John & Yoko: One to One	12/10	E/d
Sa	14.6.	17:00	Les Barbares	10/8	F/d
Sa	14.6.	20:00	Bergers – Schäfer	12/10	F/d
So	15.6.	15:00	Lilo & Stitch (Live Action)	6/4	D
So	15.6.	19:30	Ein Tag ohne Frauen	10/8	Isl/d
Di	17.6.	19:30	rop Chaud – KlimaSeniorinnen	10/8	D
Mi	18.6.	15:00	Lilo & Stitch (Live Action)	6/4	D
Fr	20.6.	20:00	Voilà, Papa! – Der fast perfekte Schwiegersohn	10/8	D
Sa	21.6.	17:00	Trop Chaud – KlimaSeniorinnen	10/8	D
Sa	21.6.	20:00	John & Yoko: One to One	12/10	E/d
So	22.6.	15:00	Lilo & Stitch (Live Action)	6/4	D
So	22.6.	19:30	Les Barbares	10/8	F/d
Di	24.6.	19:30	Ein Tag ohne Frauen	10/8	Isl/d
Mi	25.6.	15:00	Drachenzähmen leicht gemacht	10/8	D
Fr	27.6.	20:00	When We Were Sisters	14/12	dialekt
Sa	28.6.	20:00	Filmhit		
So	29.6.	10:00	Max Frisch, Journal Hii	6/4	D
So	29.6.	15:00	Drachenzähmen leicht gemacht	10/8	D
So	29.6.	19:30	John & Yoko: One to One	12/10	E/d



Das Kino Rosental macht vom 1. Juli
bis 1. September Sommerpause!

Auf Wiedersehen im September -
nach einem hoffentlich
entspannten und schönen Sommer!

KINO ROSENAL, HEIDEN

Veranstaltungshinweise

Trop chaud – KlimaSeniorinnen vs. Switzerland

Sie sind im Ruhestand und haben eines gemeinsam: Sie können die immer häufiger auftretenden Hitzewellen nicht mehr ertragen, die ihre Gesundheit beeinträchtigt. Sie sind entschlossen zu handeln und gründen den Verein «KlimaSeniorinnen Schweiz», um ihrem Anliegen Gehör zu verschaffen. Drei juristische Instanzen weisen ihre Klage ab, sodass sie beschliessen, sich an den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) zu wenden.

Nach acht Jahren mündet der Fall «KlimaSeniorinnen vs. Switzerland» in ein spektakuläres Urteil, das um die Welt geht: Am 9. April 2024 entscheidet der EGMR, dass der Schutz vor den potenziell tödlichen Auswirkungen des Klimawandels ein Menschenrecht ist, zu dessen Schutz alle 46 Staaten des Europarats verpflichtet sind. Doch die Reaktion des Schweizer Parlaments und des Bundesrats ist an Selbstgerechtig-

keit kaum zu übertreffen: Sie behaupten, die Schweiz sei in ihrer Klimapolitik ohne Fehl und Tadel und wollen dem Urteil keine Folge leisten.

Mittwoch, 11. Juni, 19.00 Uhr

*Anschliessend Filmgespräch
mit Klimaseniorin Pia Hollenstein*



VERANSTALTUNGSKALENDER

Agenda

Sich mit anderen austauschen, gemeinsam essen, Kaffee trinken, in Erinnerungen schwelgen, mit Kindern lachen und spielen ... Beachten Sie auch die Veranstaltungen der Kirchgemeinden im Kirchenkalender.

Über die Webseite www.speicher.ch unter der Rubrik Anlässe können Sie Ihren öffentlichen Anlass für die Agenda selbstständig erfassen.

Juni

16.03.25- Museum für Lebensgeschichten

30.11.25 Hans Schweizer: Ein Leben für die Kunst
Hof Speicher, Zaun 5-7

01. So. 12.00 bis 15.00 Uhr
Restaurant AGLIO E OLIO
Stubete mit der Familienkapelle Rempfler
Hof Speicher, Zaun 5-7

04. Mi. ab 17.00 Uhr
Anwaltsverband Appenzell
Unentgeltliche Rechtsberatung des appenzellischen Anwaltsverbandes

20.00 bis 22.00 Uhr
Samariterverein Speicher
Thema «Hexen im Steinggerwald» - Gefährlich??
Schulhaus Buchen, Buchenstrasse 20

06. Fr. vor 07.00 Uhr
Gemeinde
Altpapier- / Kartonsammlung ganzes Gemeindegebiet

12. Do. 20.00 bis 22.00 Uhr
Samariterverein Speicher
Gemeinschaftsübung mit Trogen
Feuerwehrdepot Trogen,
Schopfackerstrasse 3

13. Fr. ab 18.00 Uhr
FC Speicher
Dorfturnier FC Speicher
Sportplatz Buchen

14. Sa. ab 9.00 Uhr
FC Speicher
Dorfturnier FC Speicher
Sportplatz Buchen

18. Mi. 19.30 bis 21.00 Uhr
Bibliothek Speicher Trogen
«Lache isch di bescht Medizin»
mit Autor Peter Eggenberger
Hauptstrasse 18

19. Do. 14.00 bis 17.00 Uhr
Gemeindeverwaltung Speicher
Offene Sprechstunde mit dem Gemeindepräsidenten
Gemeindeverwaltung im Provisorium, Buchenstrasse 30

18.00 Uhr
Restaurant AGLIO E OLIO
Hofkonzert
Hof Speicher, Zaun 5-7

20. Fr. vor 07.00 Uhr
Gemeinde
Altpapier- / Kartonsammlung ganzes Gemeindegebiet

21. Sa. 18.00 Uhr
Kul-Tour auf Vögelinsegg
«Typisch Langenegger» Szenische
Lesung mit Musik
Hohrüti 1

28. Sa. 16.00 bis 21.00 Uhr
Frauen in Speicher
2. Begegnungsfest & Flohmarkt
Musik + Tanz
Dorfplatz Speicher



Kantonsärztlicher Notfalldienst

Bei einem Notfall zuerst den Hausarzt/in anrufen.
Falls er nicht erreichbar ist, wenden Sie sich an das
Ärztetelefon 0844 55 00 55.

Dort erhalten Sie Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr
telefonische Beratung und werden auf Wunsch mit
dem örtlich zuständigen Notfalldienstarzt/in verbunden.
Bei akuter Lebensgefahr wird für Sie die kantonale
Notrufzentrale 144 alarmiert.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Für den zahnärztlichen Notfalldienst wenden Sie sich
bitte an folgende Telefonnummer: **0844 14 40 06.**

AED-Standorte Gemeinde

Die Standorte von Defibrillatoren (AED) finden Sie
unter www.defikarte.ch



112 Notrufnummer

117 Polizei

118 Feuerwehr

144 Sanitätsnotruf-
nummer

1414 REGA



Hilfe und Pflege zu Hause

- Grundpflege
- Palliative Pflege
- Psychiatrische Pflege
- Wundbehandlung
- Hauswirtschaft und Betreuung
- Mahlzeitendienst
- Vermittlung SRK Fahrdienst

Spitex Appenzellerland

Tel. 071 353 54 54

www.spitex-appenzellerland.ch

Die Ersparniskasse Speicher, gegründet 1819 und kleinstes Bankinstitut der Schweiz,
verfolgt eine solide Geschäftspolitik als Regionalbank in und um Speicher.

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams per 1. September 2025 oder nach Vereinbarung eine/n

Bankmitarbeiter/in 40% - 70%

Sie bringen mit:

- Abgeschlossene Banklehre oder kaufmännische Grundausbildung
- Gute MS-Office-Anwenderkenntnisse, Zahlen- und IT-Affinität
- Hohe Flexibilität (Arbeitszeit)
- Selbständige, eigenverantwortliche und exakte Arbeitsweise
- Freude am direkten Kundenkontakt

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Tätigkeiten im Front- und Backoffice-Bereich
- Interessante Aufgaben in kleinem Team
- Möglichkeit zur fachlichen Weiterbildung
- Attraktiver Arbeitsplatz im Bahnhofgebäude Speicher
- Möglichkeit zur mittelfristigen Übernahme der Bankleitung-Stellvertretung

Ihr Arbeitsbereich:

- Zahlungsverkehr, Kassa- und Schaltergeschäft, E-Banking
- Beratung von Kundinnen und Kunden
- Jahres- und Halbjahresabschluss
- Allgemeine Administrations- und Dokumentationsarbeiten
- Statistikwesen und Reporting



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ihr Kontakt: Daniel Müller, Bankleiter, daniel.mueller@ersparniskassesppeicher.ch



**ERSPARNISKASSE
SPEICHER**